Pa. 154

Verhandlungen

der 98sten jährlichen Versammlung

des

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Ministeriums

von

Pennsylvanien

und den benachbarten Staaten.

Gehalten zu Reading, Berks Caunty, Penns., in der Trinitatis Woche
vom 18ten bis zum 21sten Mai, A. D. 1845.

Sumnytaun, Pa.
Gedruckt bei Enos Benner.
.....
1845.

Am Feste Trinitatis, den 18ten Mai, A. D. 1845, versammelten sich, der Bestimmung der letztjährigen Synode zufolge, die Glieder „des Deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten" in ihrer 98sten* jährlichen Zusammenkunft, zur Verrichtung ihrer Geschäfte, zu Reading, im Staate Pennsylvanien.

Des Vormittags predigte in der deutschen Sprache über die Worte „Ein Herr," Eph. 4, 5., Dr. Demme, an der Stelle des Präsidenten. Des Nachmittags predigte in derselben Sprache über Apostg. 2, 37., Pastor Peixoto, an der Stelle des Secretärs; und des Abends redete der Schatzmeister, Dr. Becker, in englischer Sprache über Apostg. 2, 1—4. Dem Berichte des Pastor's Loci gemäß, predigte des Vormittags in deutscher Sprache Pastor Josua Jäger über Sprw. 12, 2. in der Reformirten Kirche, und des Abends, in derselben Kirche, Pastor Medtart in englischer Sprache über Joh. 6, 46.

Samstag Abends zuvor redete Br. W. B. Rally in der Lutherischen Kirche, in Deutscher Sprache über Apostg. 2, 42.

Synodal Versammlung.

Erste Sitzung.

Montag den 19ten Mai, Vormittags um 9 Uhr.

Die Prediger und Abgeordneten der Gemeinden versammelten sich in der Kirche, nach vorher geschehener Anzeige, zur Verrichtung ihrer Geschäfte. Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet. Dann wurden die Namen der Prediger vom Secretär abgelesen und folgende Brüder erschienen und nahmen ihre Sitze der Ordnung gemäß. Auch reichten nachbenannte Herren ihre Beglaubigungs-Schreiben ein, und wurden als stimmfähige Abgeordnete der Gemeinden anerkannt—nämlich:

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
Pastor J. P. Hecht,*	Easton.	
Doctor Jacob Miller,	Reading,	William Weimer. Jacob Geiger.

*In den gedruckten Verhandlungen der letztjährigen Versammlung heißt es die 96ste jährliche Versammlung. Es war ein Irrthum; es hätte heißen sollen wie in dem geschriebenen Protokoll: die 97ste jährliche Versammlung.

Der Secretär.

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
Pastor Daniel Ulrich,*	Stouchsburg,	
Doctor W. G. Ernst,*	Libanon,	
Senior W. Bätis,*	Lancaster,	
Pastor Meendsen,**	Kreidersville,	
Doctor Johann C. Becker,	Lancaster,	Johann F. Long.
Pastor J. P. Hemping,*	Berryburg,	
" G. Minnig, sen.**	Bernville,	
" Fried. Heyer,	Guntoor, Missionär unter den Heiden.	
" Jacob C. Strein,	Lancaster,	
" F. W. Geissenhainer,	Neu-York,	
" Conrad Miller,	Neu-Hanover,	Jacob Rhoads.
" H. G. Stecher,	Hummelstaun,	Jacob Hummel.
" Sam. Trumbauer,	Leacock Tp. Lancaster Co.	Jonas Renninger.
" Benj. German,	Allentaun,	Carl Keck.
Doctor C. R. Demme,	Philadelphia,	Georg Miller.
Pastor G. A. Reichert,	Philadelphia,	Jacob Miller.
" J. Stein,	Jonestaun,	
" Gottlieb Jäger,	Hamburg,	Martin Stözler.
" W. G. Eyer,*	Catawissa,	
" J. W. Richards,	Germantaun,	Carl F. Ashmead.
" Jesaias Bahl,	Berwick,	
" H. S. Miller,	Trappe,	Jonas Boorse.
" C. P. Miller,*	Bucksville,	
" W. B. Kämmer,**	Richlandtaun,	
" Josua Jäger,	Allentaun,	William Säger.
" J. B. Groß,*	Fayette, Seneca, N. Y.	
" Isaac Röller,	Kutztaun,	
" J. Binninger,*	Cunningham, Luzerne Co.	
" G. Schulze,*	Newberry,	
" Jeremias Schindel,	Kerns, Lecha Caunty,	Georg Rex.
" Mark Herpel,**	Easton,	
" Engelbert Peixoto,	Sumnytaun,	Abraham Wambold.
" Jacob Medtart,	Blue Bell, Montg. Co.	
" Johann Häsbärt,**		
" C. F. Welden,	Kimberton,	Georg Orner.
" A. Fuchs,	Bath, Northampton Co.	
" Carl Barnitz,	Neu-Holland,	
" C. W. Schäffer,	Harrisburg,	
" Friedrich Schmidt,	Boston City,	
" G. M. Merz,	Lingelstaun, Dauphin Co.	

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
" W. G. Minnig,	Pottsville,	Georg Meyer.
" C. F. Stöver,	Milton,	
" Daniel Kohler,	Kutztaun,	
" A. T. Geissenhainer,	Reading,	
" Conrad Gerhard,	Elisabethtaun,	Christian Folz.
" G. H. Brandau,*	Chambersburg,	
" S. A. Mealy, Herausgeber des Lutheran Standard, Zanesville, Ohio.		
" Augustus Gockelin,**		
" C. F. Friedrich,	Brickersville, Lanc. Co.	Heinrich Kämpfer.
" A. Georgii,	Tamaqua,	Stephen Ringer.
" A. T. Biewend,*	Waschington City, D. C.	
" Augustus Bauer,	Ost Penn, Carbon Co.	Jacob Dinkey.
" F. A. M. Keller,	Reading,	Siehe Dr. Miller.
Cand. C. L. Erle,	Cherry, Lycoming Co.	
" George A. Wenzel,	Hecktaun, Northamt. Co.	
" C. G. A. Neumann,	Line Mountain, Northl. Co.	Georg Schneider,
" Wm. B. Rally,	Philadelphia.	
" Nathan Jäger,	Orwigsburg,	Jacob Krebs,
" Peter L. Oberfeld,	Weißenburg, Lecha Co.	Samuel Billman.
" Johann C. Schmidt,	Bernville, Berks Co.	
" Augustus Bergner,	Schamokin, Northb. Co.	Christian Bauschlag.

Alle Brüder mit einem Stern (*) bezeichnet waren abwesend, aber wurden entschuldigt.

Alle Brüder mit zwei Sternen (**) bezeichnet waren abwesend, aber wurden nicht entschuldigt.

Ehrw. Bucher, Prediger der Reformirten Gemeinde in Reading, wurde als rathgebendes Glied angenommen, und überreichte die Verhandlungen der Reformirten Synode, indem der von jener Synode an unsere Synode bestimmte Delegat noch nicht erschienen.

Also gebildet bestand unsere diesjährige Synode aus 70 Gliedern. In Uebereinstimmung mit der Ordnung las nun der Präsident seinen Jahres-Bericht vor, welcher zur Erwägung angenommen, und nachher einer Committee übergeben wurde.

Jahres-Bericht des Präsidenten.

Bericht an die Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien, und den benachbarten Staaten, versammelt zu Reading, am Fest Trinitatis und den darauf folgenden Tagen, A. D. 1845.

Ehrwürdige Väter und Brüder!

Pflichtmäßig habe ich die Ehre, folgendes an sie zu berichten:

Am 15ten Juni, 1844, empfing ich einen Brief von Herrn Pastor Häsbärt, worin er mir anzeigte: daß Herr Pastor Peixoto außer Stande

sei, der Versammlung des Directoriums des Columbus Seminars beizuwohnen, und zugleich um einen Beglaubigungsschein für sich und Herrn Pastor Mealy nachsuchte, daß sie als Directoren jenes Seminars, von unserer Synode erwählt seien. Welchen Schein ich ihnen übersandte.— Siehe No. 1.

Am 15ten August erhielt ich eine Zuschrift von Herrn Professor Schmidt, an Herrn Dr. Demme, als Vorsitzer der Publications-Committee addressirt, und von demselben auf Verlangen des Herrn Professors an mich übersandt, worin Herr Professor Schmidt Herrn Dr. Demme anzeigte: daß er von dem bei der letzten Synode gemachten Verkauf der Kirchenzeitung zurücktrete. Siehe No. 2.

Am 21sten August erhielt ich ein Schreiben von Herrn Knebel zu Elysburg, Pa., im Namen der St. Jacobs und St. Peters Gemeinen an mich gerichtet, worin ihre äußerst traurige Lage in den rührendsten Ausdrücken geschildert, und mein Rath verlangt wird. Welchen Rath ich nach bestem Wissen und Gewissen ertheilte. Siehe No. 3.

Am 28sten August erhielt ich ein briefliches Gesuch, von Herrn Candidat G. A. Wenzel, ihm die Erlaubniß zu ertheilen, eine kleine Gemeine, die in seiner Nachbarschaft liege, und ihn regelmäßig zu ihrem Prediger erwählt habe, annehmen zu dürfen. Welches Gesuch ich gestattete. Siehe No. 4.

Am 18ten September erhielt ich einen Brief von Seiner Ehrw. Herrn A. B. Gockelin, worin er mir anzeigte: daß er in Kurzem seine bisherige Stelle (Pine Grove ꝛc.) verlassen werde. Siehe No. 5.

Am 20sten September kamen mir verschiedene Schriften von Herrn J. B. Friehe, durch die Herren Doctores Demme und Becker übersandt, zu Händen; deren Hauptzweck die Erhaltung einer ad interim licenz war. welche ad interim Licenz ich Herrn Friehe späterhin ertheilte. Siehe No. 6.

Am 12ten November bekam ich einen Brief von dem Herrn Candidat J. Schmidt, worin er um Erlaubniß bat, in einigen benachbarten, vacanten Gemeinen predigen, und im Falle er von denselben erwählt würde, sie annehmen zu dürfen. Welche Erlaubniß ich ihm gab. Siehe No. 7.

Am 14ten November erhielt ich einen Brief von dem Ehrw. Herrn Wilhelm J. Eyer, wodurch er mich in Kenntniß setzte; daß er um seiner Kränklichkeit willen es für unumgänglich nöthig gefunden habe, das Predigen für wenigstens ein Jahr zu unterlassen, und daß ein junger Mann Namens Carl Witmer, ein Mitglied der West-Pennsylvanischen Synode, seine Stelle so lange vertreten werde. Siehe No. 8.

Am 18ten November empfing ich einen Brief von Herrn Candidat P. T. Oberfeld, worin er mir anzeigte: daß er die Lynntauner und Langschwammer Gemeinen angenommen habe, und sie bediene. Siehe No. 9.

Am 30sten November empfing ich einen Brief von Herrn Friedrich Wilhelm Husman, begleitet mit einer sehr vorzüglichen Empfehlung für denselben, von Se. Ehrw. Herrn F. Wynecken zu Fort Wayne, worin er um eine Licenz ad interim ansucht. Welches Ansuchen ich ihm auf die Empfehlung des Herrn Wynecken hin, gewährte. Siehe No 10.

Am 6ten December erhielt ich abermals einen Brief von Herrn Knebel, im Namen der St. Jacobs und St. Peters Gemeine, in welchem der Wunsch ausgesprochen wurde, Herrn Candidat A. Bergner zu ihrem Prediger zu erhalten; zugleich auch Anfrage geschahe: ob die Synode sie nicht wenigstens für ein Jahr etwas unterstützen könne? Ersteres gestattete

ich, auf das letztere aber fühlte ich mich außer Stande, eine entscheidende Antwort zu geben. Siehe No. 11.

Am 3ten Januar, 1845, empfing ich einen Brief von Herrn Oskar Hunger, Dr. Ph. (der mir auf eine vorzügliche Weise von Herrn Pastor Stohlman von Neu-York, und Herrn Professor Schmidt, empfohlen wurde) worin er mich um eine Licenz ad interim ersuchte. Ich gewährte ihm sein Gesuch auf die Empfehlung der obengenannten Herren hin. Siehe No. 12.

Am 12ten Januar erfreute mich Herr Candidat Fr. Ph. Feysel, von Hannover, in Deutschland, durch einen Besuch. Und da seine Zeugnisse von Deutschland aus die besten sind, so ertheilte ich ihm auf sein Verlangen hin, eine Licenz ad interim. Siehe No. 13.

Am 20sten Januar erhielt ich ein Schreiben von verschiedenen Gliedern der Gemeine in Pinegrove, worin sie mich freundschaftlich ersuchten, ihnen bei erster Gelegenheit einen für sie geeigneten Prediger zuzusenden. Mit Vergnügen würde ich diesen Wunsch erfüllet haben, allein es war mir unmöglich. Siehe No. 14.

Am 28sten Januar empfing ich einen Brief von Herrn Pastor Johann K. Weiand, worin er mir unter anderm sagte: daß er sich noch immer als ein Glied unserer Synode ansehe, und bei der nächsten Versammlung derselben seinen Sitz in derselben nehmen werde. Siehe No. 15.

Am 2ten April erhielt ich ein Schreiben von dem Kirchenrath der St. Johannes Kirche in Erie, worin derselbe mir anzeigte: daß ihre Gemeine den Herrn Candidaten Fr. Ph. Feysel, regelmäßig mit einer großen Stimmenmehrheit zu ihrem Prediger erwählt und förmlich angenommen habe. Zu derselben Zeit war diese Anzeige begleitet mit einer Bestätigung von Herrn Candidat Feysel selber. Siehe No. 16.

Am 9ten April empfing ich ein Schreiben von Herrn Candidat Wilhelm B. Nally, wodurch er mich benachrichtigte: daß er eine kleine Gemeine in Manayunk gebildet habe, und dabei den Wunsch aussprach, dieselbe nach dem Verlangen derselben bedienen zu dürfen. Welchen Wunsch ich ihm mit Vergnügen bewilligte. Siehe No. 17.

Am 11ten April erhielt ich einen Brief von Herrn J. B. Friehe, worin er mir die für mich angenehme Nachricht ertheilte: daß er einen regelmäßigen Beruf als Prediger von der Pinegrove und Hetzel Gemeine erhalten, und auch angenommen habe. Siehe No. 18.

Zur Bestätigung des Vorhergehenden, füge ich meinen Namen hinzu.

J. Miller, Präs.

Der Präsident zeigte an, daß die Dienstzeit der Beamten verflossen, und die Wahlzeit für die Diesjährige vorhanden sei. Er bestellte als Aufseher über die Wahl, die Brüder Ehrw. H. S. Miller und Hr. J. F. Long. Der Secretär hatte eine Wiedererwählung abgelehnt, allein nach Zählung der Stimmen erwies es sich, daß die alten Beamten wieder alle erwählt wurden, nämlich:

Nota vom Secretär. Die Zahlen im obigen Bericht beziehen sich blos auf die Schriften, welche denselben begleiten, und sind der Bequemlichkeit wegen beibehalten worden.

Dr. Jacob Miller, von Reading, als Präsident,
Pastor J. W. Richards, von Germantaun, als Secretär,
Dr. J. C. Becker, von Lancaster, als Schatzmeister,
welche sodann, dem Wunsche der Synode gemäß ihre Sitze einnahmen.

Alle an die Synode gerichteten Schriften wurden nun eingefordert; und um diesen Zweck desto besser zu erreichen, wurden die Namen der Prediger und der Abgeordneten abgerufen, und auch angezeigt, wer etwas mündlich vorzutragen habe, könne es nach dieser Abrufung verrichten.

Die eingehändigten Schriften waren 26 an der Zahl. Sie wurden bezeichnet und an folgende Committeen zum Bericht übergeben.

I. Committeen über die eingehändigten Schriften.

Die erste Committee besteht aus den Brüdern, F. W. Geissenhainer, Stecher, Bahl, und den Abgeordneten Weimer und Ashmead.

Die zweite Committee besteht aus den Brüdern, C. Miller, Strein, Welden, und den Abgeordneten Geiger und Rhoads.

Die dritte Committee besteht aus den Brüdern, German, G. Jäger, Merz, und den Abgeordneten Hummel und G. Miller.

Die vierte Committee besteht aus den Brüdern, J. Jäger, Röller, Keller, und den Abgeordneten Long und Säger.

Die fünfte Committee besteht aus den Brüdern, Peixoto, Stein, Trumbauer, und den Abgeordneten Renninger und J. Miller.

Die sechste Committee besteht aus den Brüdern, F. Schmidt, Mennig, Kohler, und den Abgeordneten Folz und Wambold.

II. Committeen über die eingereichten Verhandlungen verschiedener Synoden.

Die erste Committee, über die Verhandlungen der allgemeinen Synode von Ohio, Bruder Fuchs.

Die zweite Committee, über die der 49sten Versammlung der Synode von Neu-York, Bruder Gerhard.

Die dritte Committee, über die der Synode von Virginien, Bruder Stöver.

Die vierte Committee, über die Verhandlungen der Synode von Nord-Carolina, Bruder Barnitz.

Die fünfte Committee, über die der Synode von Maryland, Bruder N. Jäger.

Die sechste Committee, über die der Synode von Hartwick, Bruder Rally.

Die siebente Committee, über die der Synode vom Westen, Bruder Kohler.

Die achte Committee, über die Verhandlungen der Hoch-Deutsch Reformirten Synode, Bruder Demme.

(Nota.—Nach meiner Zurückkunft nach Hause empfing ich die Verhandlungen der Bildung und ersten Zusammenkunft der neuen Ev. Lutherischen Synode von Miami. Sie besteht aus 12 Predigern, welche 32 Gemeinden haben, und welche tauften 176, confirmirten 176, communicirten 1723, begruben 40, ꝛc. Präsident, C. F. Schäffer, Secretär, D. P. Rosenmiller, Schatzmeister, J. Surface. Die Verhandlungen werden der nächsten Synode vorgelegt werden. Möge der Segen des Herrn auch auf dieser Synode ruhen!—Secretär.)

Es wurde eine Committee bestimmt, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, zu welcher die Brüder Welden, Keller und Ashmead ernannt wurden. — So wie auch eine Committee die Rechnung des Präsidenten zu durchsehen; nämlich: die Brüder Demme und Peixoto.

Indem einige Glieder der Examinations-Committee abwesend waren, so wurde die Committee ergänzt durch die Hinzufügung von Pastor G. Jäger. Applicanten zur Aufnahme ins Ministerium wurden aufgefordert, sich bei der Examinations-Committee zu melden; und die Predigten und Tagebücher der Herren Candidaten wurden unter die Brüder zur Prüfung und zum Berichten vertheilt.

Beschlossen, daß mit dem Verlesen unserer letztjährigen Verhandlungen diesmal dispensirt werde.

Nachdem Pastor Stecher gebetet, vertagte sich die Synode bis Nachmittag.

Zweite Sitzung.

Montag Nachmittags, um 3 Uhr.

Mit Gesang, und mit Gebet von Pastor German gesprochen wurde diese Sitzung eröffnet. Pastor Stohlman, Delegat von der Ev. Luth. Synode von Neu-York, erschien, und wurde freudig empfangen, und als stimmhabendes Mitglied in unsere Mitte eingeführt. Herr Pastor Keßler, Reformirter Prediger in Reading, wurde als rathgebendes Glied angenommen. So wie auch Herr Sondhaus, Candidat der Lutherischen Kirche, als solches anerkannt wurde. Pastor G. A. Reichert erschien jetzt unter uns.

Die erste Committee berichtete jetzt durch ihren Vorsitzer Pastor F. W. Geissenhainer, und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Bericht der ersten Committee.

No. I.—"Ist der Bericht des Präsidenten, und wir haben ihn in völliger Uebereinstimmung mit den beigefügten Schriften gefunden. In demselben verdient der Brief von Pastor F. Schmidt, rücksichtlich der Kirchenzeitung, die besondere Aufmerksamkeit der Synode."

Beschlossen, daß dieser Brief der Synode vorgelesen werde, welches geschah—so wie auch das Verlesen anderer Briefe, sich auf diesen Gegenstand beziehend, worauf

Beschlossen ward, die fernere Erwägung der Sache bis Morgen aufzuschieben.

Die zweite Committee berichtete durch Pastor C. Miller.

Bericht der zweiten Committee.

No. II.—„Ist ein Tagebuch, nebst andern Schriften des Herrn Friehe, die der Examinations-Committee zugehören."

No. III.—„Sind zwei Exemplare über die christliche Taufe in englischer und deutscher Sprache, von dem Verfasser, dem Ehrw. Thomas Lape, der Synode zugesandt."

Beschlossen, die deutsche Copie dem Bruder Peixoto, und die Englische dem Bruder F. W. Geissenhainer zur Durchsicht zu übergeben, mit dem Auftrage, daß diese Brüder bei der nächsten jährlichen Versammlung der Synode darüber berichten sollen.

No. IV.—„Ist ein Brief von dem Kirchenrath der St. Jacob's Gemeinde in Schamokin, in Betreff gewisser Schwierigkeiten in jener Gemeinde.— Ihre Committee fühlt sich nicht im Stande, denselben gehörig zu beleuchten, weswegen sie das Verlesen desselben der Synode empfiehlt."

Das Verlesen geschah und darauf wurde

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, die Sache näher zu prüfen, und die gehörigen Vorschläge in Bezug darauf zu machen.— Zu dieser Committee wurden ernannt die Brüder Peixoto, Schmidt und C. Miller.

No V.—„Ist ein Brief von der Jerusalems Gemeinde in Schuylkill Haven, den Kandidat N. Jäger beschuldigend, gegen die Ministerial-Ordnung gehandelt zu haben, indem er in jener Gemeinde Amtsgeschäfte verrichtete."

Beschlossen den Brief zu verlesen.

Beschlossen, daß nach Erklärung von den Brüdern Minnig und Jäger die Synode glaube, daß Herr Jäger die Ministerial-Ordnung nicht übertreten habe, auch nicht übertreten wollte; aber daß sie jedem Bruder rathe, sehr vorsichtig und gewissenhaft in solchen Fällen zu handeln.

No. VI.—„Ist ein Brief von Herrn Pastor Schmidt, in Ann Arbour, sowie von Herrn Demser, worin sie uns verschiedenes über die Mission unter den Indianern mittheilen. Die Committee ist der Meinung, daß dieser Brief der Missions-Gesellschaft übergeben werde."

Beschlossen, daß dieser Gegenstand der Missions-Gesellschaft übertragen werde.

Bruder Stöver bemerkte, daß er wahrscheinlich seine Gemeinden aufgeben werde, und bereit sei, jedem Bruder Auskunft über dieselben zu geben.

Die dritte Committee berichtete durch ihren Vorsitzer Pastor German. Zur Erwägung angenommen.

Bericht der dritten Committee.

No. VII.—„Enthält einen Brief von dem Ehrw. Dr. Ernst, worin er seine Abwesenheit von der diesjährigen Synode wegen Krankheit entschul-

digt, einen Bericht seiner Amtsgeschäfte beifügt; auch meldet, daß er 26 Thaler sende, und zwar $20 zur Missions-Casse, $5 zur Synodal-Casse, und $1 als Subscription zur Missions-Gesellschaft. Schließlich wünscht er der Synode den göttlichen Segen zur Verrichtung Ihrer Geschäfte, und sagt, daß er von seiner Gemeinde beauftragt sei, die Synode einzuladen, ihre nächste Sitzung in Libanon zu halten."

Beschlossen, daß wir die Krankheit des Dr. Ernst bedauern, und seine Abwesenheit entschuldigen.

Beschlossen, daß wir die Einladung der Libanon Gemeinde dankbar anerkennen, und zur gehörigen Zeit liebevoll berücksichtigen wollen.

No. VIII.—„Enthält ein gutes Zeugniß für den Candidaten Oberfeld, von zwei Gemeinden in Lynntaun und Langschwamm, Lecha und Berks Caunties, mit der Bitte, ihm die Ordination zu ertheilen."

Beschlossen, daß die Synode sich des guten Zeugnisses erfreue—das übrige ist Ministerial Sache.

No. IX.—„Ein gutes Zeugniß für den Candidaten Bergner, von seiner Gemeinde in Schamokin, Northumberland Caunty, worin sie seine Amtsführung und moralischen Charakter der Synode empfehlen."

Beschlossen, auch dieser Empfehlung freut sich die Synode.

No. X.—„Ebenfalls ein gutes Zeugniß für Candidat Erle, von seiner Gemeinde in Cherry Taunschip, Lycoming Caunty, mit der Bitte, ihn zu ordiniren."

Beschlossen, des guten Zeugnisses erfreue sich die Synode; das übrige gehöre zur Ministerial Sitzung.

No. XI.—„Ein Verzeichniß der Amtsgeschäfte des obigen Herrn Candidaten Erle."

Es wird am gehörigen Orte angeführt werden.

Bruder C. P. Miller wurde wegen seiner Abwesenheit entschuldigt.

Die vierte Committee berichtete durch ihren Vorsitzer, Bruder Josua Jäger—der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Bericht der vierten Committee.

No. XII.—„Ein Brief vom Ehrw. Senior Bätis, in welchem er bittet, (Schwachheitshalber) wegen Nichterscheinung bei der diesjährigen Synode entschuldigt zu werden—ferner übersendet er der Synode $5, wovon $2½ für die Missions- und $2½ für die Synodal-Casse bestimmt sind. Ferner giebt er einen Bericht von seinen im letzt verflossenen Jahre verrichteten Amtsgeschäften."

Beschlossen, daß Vater Bätis entschuldigt sei, und daß die Synode ihm den Segen Gottes wünsche.

No. XIII.—„Enthält die Verhandlungen des 1sten Conferenz-Distrikts, versammelt in Germantaun am 1sten Mai, 1844, welche Verhandlungen aber nach der Meinung der Committee schon bereits der letztjährigen Synode vorgelegt wurden."

(Die Committee ist recht—die Verhandlungen sind durch Irrthum eingesandt worden—indem schon bei der letztjährigen Synode darüber verfügt wurde.)

No. XIV.—„Enthält die Verhandlungen des 1sten Conferenz-Distrikts, welche sich am 6ten November, 1844, zu Centre Square versammelte.— Die Conferenz beschloß, daß die Glieder, welche derselben nicht beiwohnten, von der Synode ersucht werden sollten, die Ursache ihrer Nichterscheinung anzugeben.“

Beschlossen, daß dieses geschehe. Es geschahe dem Beschluß zufolge, und die Brüder E. Peixoto und C. Miller entschuldigten sich, und ihre Entschuldigung wurde von der Synode angenommen.

No. XV.—„Ein Brief der Ev. Lutherischen Gemeinde in Boston, in welchem sie wiederholt um Aufnahme in unsere Synode bittet. — Die Gemeinde bescheinigt auch den Empfang von $50, welche ihr von unserer Synode gegeben und durch ihren Delegat eingehändigt wurden.“

Beschlossen, daß die Bitte der Gemeinde zu Boston um Aufnahme als Glied unserer Verbindung hiermit gewährt werde—und sie hiemit zur Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten gehört.

No. XVI.—„Enthält ein gutes Zeugniß des Herrn Carl Friedrich Ferdinand Sallman von seinen vier Gemeinden, worüber sich die Committee herzlich freuet.“

Beschlossen, daß die Synode sich desselben ebenfalls freue.

Die fünfte Committee berichtete durch ihren Vorsitzer, Pastor Peixoto, und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Bericht der fünften Committee.

No. XVII.—„a. Ein Brief von dem Ehrw. C. F. F. Sallman, worin er berichtet, daß er, von den Rötheln befallen, gehindert sei, persönlich bei unserer Synode zu erscheinen, und den Wunsch ausspricht, als wirkliches Glied unseres Körpers angenommen zu werden.

b. Ein sehr günstiges Zeugniß von dem Kirchenrathe der Gemeinde zu Hatzletown für benannten Herrn Sallman.

c. Ein Schreiben unseres Ehrw. Bruders Benninger, in welchem er erstens meldet, daß er seit 5 Monaten sein Zimmer nicht verlassen konnte, und deshalb um Entschuldigung wegen seines Nichterscheinens bei der Synode bittet—und zweitens, ein ganz besonders empfehlendes Zeugniß für den Ehrw. Sallman ablegt, und ihn zur Aufnahme als Mitglied unserer Synode dringend empfiehlt.“

Beschlossen, daß Bruder Benninger entschuldigt—und die Sache des Herrn Sallman in die Ministerial-Sitzung verschoben werde.

Nachdem Pastor G. A. Reichert gebetet hatte, brach diese Sitzung auf.

Diesen Abend predigte Bruder H. S. Miller in deutscher Sprache, über Matth. 1, 21.

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens, um 8 Uhr.

Der Ordnung gemäß (Capitel 9, § 18.) versammelten sich die Brüder um die Berichte ihrer Amtsgeschäfte im verflossenen Jahre dem Secretär,

und ihre Beiträge zur Synodal= und Missions=Casse dem Schatzmeister einzuhändigen.

Und um 9 Uhr

wurden die regelmäßigen Geschäfte fortgesetzt, nachdem gesungen, und von Pastor Stohlman gebetet worden.

Verschiedene neu eingekommene Schriften wurden jetzt der Synode vorgelegt, und von dem Präsidenten zwei Committeen übergeben. Die folgenden Brüder wurden dazu ernannt.

Siebente Committee, Pastor Strein, Stecher, Medtart—Long und Rhoads.

Achte Committee, Pastor G. A. Reichert, Stohlman, Fuchs—Boorse und Kämpfer.

Ehrw. Vogelbach, Pastor der deutsch Lutherischen St. Michaelis Gemeinde zu Harrisburg, machte Application zur Aufnahme ins Ministerium. Seine Application wurde vorerst der Examinations=Committee übertragen.

Die Brüder Schäffer, J. C. Schmidt und Jer. Schindel langten jetzt an, und wurden wegen ihrer Verspätung entschuldigt.

Der Bericht der fünften Committee wurde jetzt wieder vorgenommen.

No. XVIII.—„Ein Schreiben vom Ehrw. T. H. Leinbach, Delegat der Ehrw. Hochdeutsch Reformirten Synode, worin er sein Nichterscheinen bei unserer Synode mit Amtsgeschäften und Familien=Angelegenheiten entschuldigt, und $5, welche er von Herrn Georg Keiser, von Womelsdorf, zum Beitrage für die in der Heidenwelt zu errichtende Druckerei ewpfangen, beigefügt hat.“

Beschlossen, daß wir bedauern, des Vergnügens beraubt zu sein, Herrn Leinbach in unserer Mitte zu sehen, und daß das beigefügte Geld von Herrn Keiser mit Dank angenommen und gehörig angewandt werde.

No. XIX.—„Ein Brief von Bruder W. Eyer, worin er um Entschuldigung wegen seines Nichterscheinens bei unserer Synode ansucht, indem seine Hals=Krankheit ihn sogar genöthigt, bis nächstes Spätjahr selbst seine Amtsgeschäfte einzustellen.“

Beschlossen, daß dieser Bruder entschuldigt werde.

No. XX.—„Ein Schreiben von H. W. Husman, an den Ehrw. Präsidenten, worin er um Erneuerung der ihm ad interim vom Präsidenten ertheilten Licenz bittet, die durch des Ehrw. Wynekens Versetzung nach Baltimore entstandene aber nothwendig auszufüllende Lücke als Grund seiner Bitte angebend.“

Beschlossen, daß diese Sache in das Ministerium verschoben werde.

No. XXI.—„Ein Schreiben von einem gewissen J. P. H. Kramer, gewesener Prediger, worin er um Unterstützung ansucht.“

Beschlossen, daß dieses Gesuch der gewissenhaften Ueberlegung des Präsidenten überlassen werde.

Pastor C. A. Pauli, Prediger Reformirter Gemeinden in der Umgegend

von Reading, und Pastor C. Herrman, Reformirter Prediger von Kutztaun, wurden als rathgebende Glieder angenommen.

Der gestern auf heute verschobene Gegenstand der Lutherischen Kirchenzeitung wurde jetzt aufgerufen und zur Berathung angenommen.

Bruder Fr. Schmidt machte folgende Vorschläge, welche zur Erwägung angenommen wurden:

Vorschläge rücksichtlich der Kirchenzeitung.

Beschlossen, daß wir den Rücktritt des Pastor Friedrich Schmidt von dem zu Pottstaun abgeschlossenen Verkauf der Kirchenzeitung, um der Umstände willen, welche ihn dazu bewogen, nicht misbilligen können.

Indem wir die zerrüttete Lage der Kirchenzeitung herzlich bedauern, und von dem Wunsch beseelt, dieselbe nach Kräften zu heben, und wo möglich aus ihrer pekuniären Verlegenheit herauszureißen, sei hiermit

Beschlossen, daß die Synode alle rückständigen Unterschreiber aufs dringendste ersucht, ihre Rückstände schleunigst einzusenden.

Beschlossen, daß eine Committee, bestehend aus drei Predigern und drei Gemeinde-Abgeordneten, ernannt werde, um im Namen der Synode einen Aufruf an die Freunde der Kirchenzeitung zu erlassen, und sie aufzufordern, durch freiwillige Beiträge dem Nothstande der Kirchenzeitung zu steuern, daß dieser Aufruf sowohl in der Kirchenzeitung selbst als auch mit den Verhandlungen und in Pamphletform verbreitet werde, und die Herren Prediger, falls es nicht ihren Ansichten widerstreitet, ersucht sind, ihre Gemeinden zur Unterstützung aufzufordern.

Beschlossen, daß alle Summen, welche so gesammelt werden, an den Schatzmeister bis längstens zum ersten October eingeschickt, und durch die Kirchenzeitung alle vierzehn Tage bekannt gemacht werden sollen.

Beschlossen, daß am 1sten October die gesammelten Summen unter die respectiven Gläubiger, nach Maasgabe des Belaufs ihrer Ansprüche, gleichmässig vertheilt werden sollen.

Beschlossen, daß im Falle die Schulden durch einbezahlte Ausstände, den Verkauf der Assetts und die freiwilligen Beiträge gedeckt werden, und nur in solchem Fall, alle Activa der Kirchenzeitung der Synode als Eigenthum zufalle; im Falle dies nicht der Fall ist, die Kirchenzeitung eingehen soll.

Beschlossen, daß im Falle der Uebernahme der Kirchenzeitung unter obengedachter Bedingung, als Synodal-Eigenthum, die obenernannte Committee einen Herausgeber bestimme, welcher vom ersten October an, im Namen und für die Synode, bis zur nächsten Synodal-Sitzung die Kirchenzeitung herausgeben soll, wo dann eine regelmäßige Wahl gehalten werden muß.

Nach Verlesen dieser Vorschläge sprach Bruder Schmidt über deren Inhalt. Dann wurden etliche Bemerkungen und Vorschläge von den Gliedern der Synode darüber gemacht, und indem die Synode zu keinem zweckmäßigen und befriedigenden Resultat gelangen konnte, so wurde endlich

Beschlossen, daß die ganze Sache auf unbestimmte Zeit auf den Tisch gelegt werde.

Die sechste Committee berichtete durch Pastor Kohler, und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Bericht der sechsten Committee.

No. XXII.—„Ist ein Brief des Ehrw. D. Ulrich, worin er anzeigt, daß dringende Geschäfte ihn wahrscheinlich von der Synode abwesend halten würden, in welchem Falle er um Entschuldigung nachsucht. Er gibt sodann seine Amtsgeschäfte an, und legt $19 bei, nämlich: $2 für die Synodal-Casse und $17 für die Missions-Casse, wovon jedoch $2 für den Ankauf einer Drucker-Presse zu Guntoor verwendet werden sollen."

Beschlossen, daß das Ansuchen des Pastor Ulrich genehmigt werde, falls der Umstand sich ereigne.

No. XXIII.—„Ist ein Brief der Kirchenräthe und Gemeinde-Glieder der Zions, St. Paulus und St. Johannes Gemeinden in Schuylkill Caunty, worin dieselben benachrichtigen, daß sie den Candidaten Nathan Jäger gehörig erwählt, und zu ihrem Prediger angenommen haben, und demselben ein gutes Zeugniß beilegen."

Beschlossen, daß die Synode sich dieses Zeugnisses freue.

No. XXIV.—„Ist ein Brief des Ehrw. J. N. Hemping, worin er sein vorgerücktes Alter als Ursache seiner Abwesenheit angibt, und dafür entschuldigt zu werden wünscht. Er legt als Beiträge bei: $2 für die Synodal- und $6 für die Missions-Casse, und $1 als Glied derselben.— Auch fügt er seine Amtsgeschäfte hinzu.—Ihre Committee schlägt vor, daß Br. Hemping entschuldigt und sein inhaltsvoller Brief vorgelesen werde."

Dieser Vorschlag wurde angenommen, und Br. Hemping entschuldigt.

Während der Sitzungen der Synode wurde manchmal bedauert, daß überhaupt so viele Glieder der Synode, und besonders so viele Väter abwesend seien bei dieser, so wie bei manchen andern jährlichen Zusammenkünften, und die Hoffnung geäußert, daß wir in Zukunft uns besonders unserer Väter Gegenwart, und der Weisheit ihrer vieljährigen Erfahrungen öfters erfreuen möchten.

No. XXV.—„Ist ein Brief der Aeltesten und Vorsteher der Gemeinden zu Orwigsburg, klein Schuylkill und McKeansburg, worin sie ihre Zufriedenheit mit der Lehre und dem Lebenswandel ihres Predigers, Nathan Jäger, kund thun, und ihr Begehren äußern, daß er noch länger unter ihnen bleiben, und daß seine Licenz möge erneuert werden."

Beschlossen, daß die Synode sich des guten Zeugnisses erfreue— das übrige ins Ministerium verschoben werde.

No. XXVI.—„Ist ein Brief von Herrn J. B. Friehe, worin er anzeigt,

daß er die Pinegrove und Hetzels gemeinden in Schuylkill Caunty angenommen habe."

Beschlossen: darüber zu verfügen wenn Herr Friehe als Glied des Ministeriums angenommen werden sollte.

„Die Bibel-Gesellschaft von Pennsylvanien" machte jetzt durch Dr. C. R. Demme, der Synode folgenden Antrag: „Da es der sehnliche Wunsch der Gesellschaft ist, auch unter den zahlreichen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche unseres Staates eine allgemeine Theilnahme für den Zweck ihres Wirkens zu wecken, und da sie die Ueberzeugung hegt, daß dieses am besten durch Prediger der Kirche selbst geschehen werde: so schlägt die Gesellschaft der Ehrw. Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten vor, eines ihrer Glieder zu ersuchen, für den angegebenen Zweck unter den mit ihr in Verbindung stehenden Gemeinden zu wirken. Die Gesellschaft übernimmt die Vergütung der so geleisteten Dienste, und ersucht blos um die Einsendung der Berichte, der von der Synode zu ernennenden Agenten. Sie nimmt sich die Freiheit hinzuzufügen, daß sie mit Zuversicht den glücklichsten Erfolg erwarten würde, wenn sie die Dienste des Ehrw. Dr. J. Miller, oder Dr. J. Becker, oder Ehrw. J. W. Richards, für diesen ihren Antrag gewinnen könnte."

Beschlossen, daß wir das Anerbieten der Bibelgesellschaft von Pennsylvanien als einen Beweis ihres vom reinen Geiste des Christenthums erfüllten Wirkens dankbar anerkennen, und uns sehr freuen werden, wenn einer der genannten Herren Brüder für den Zweck der Gesellschaft in den Gemeinden unserer Verbindung wirken will.

Nachdem Br. Merz gebetet hatte, vertagte sich die Synode bis 4 Uhr Nachmittags.

Diesen Nachmittag versammelte sich die Missions-Gesellschaft von 1½ Uhr bis zur Synodal-Sitzung.

Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags, um 4 Uhr.

Mit Gesang, und dann mit Gebet von Br. Fuchs verrichtet, begannen die Geschäfte.

Die Verhandlungen der Vormittags Sitzung wurden verlesen und als richtig anerkannt.

Die siebente Committee berichtete, und der Bericht wurde zur Prüfung angenommen.

Bericht der siebenten Committee.

No. XXVII.—„Ist ein Brief von deutschen Einwohnern zu Rising Sun, Nicetaun und Port Richmond, Philadelphia Caunty, an die Synode, worin sie danken für die Zusendung eines Seelsorgers, Herrn Rally, welcher als Missionär mit Segen im verflossenen Jahre gewirkt habe. Nebst ihrer Zufriedenheit mit Herrn Rally, wird ihr sehnlichstes Verlangen geäußert, denselben zu ihrem ordentlichen Prediger zu berufen, welchem man auch

würde willfahren haben, wenn sie ihn gehörig besolden könnten. Sie ersuchen um seine Dienste als Missionär auch für künftiges Jahr, bis sie alsdann stark genug wären, sich in eine Gemeinde zu bilden. Als Beitrag für einheimische Mission wird $5, und für die auswärtige Mission $1 beigelegt."

No. XXVIII.—„Ist eine Licenz, und gehört also ins Ministerium."

No. XXIX.—„Ist ein Brief von den Beamten der Sonntags-Schule zu Kensington, Philadelphia Caunty. Darin wird gezeigt, daß der predigerlose Zustand vieler sich daselbst befindenden Abkömmlinge von Lutheranern zur Errichtung einer jetzt blühenden Sonntags-Schule den Anlaß gab, welche sich seit kurzer Zeit in einer geräumigen Halle versammle, und in Verbindung mit gottesdienstlichen Uebungen, durch Herrn Rally geleitet, stehe; daß dieser thätigst unter ihnen wirke, welches die Hoffnung zu einer baldigen Organisation einer Englisch-Lutherischen Gemeinde stärke. Auch wird Herr Rally als eine tüchtige Person empfohlen, fernerhin unter ihnen als Missionär zu wirken."

Beschlossen, daß die in obigen No. XXVII und No. XXIX enthaltenen Sachen der Achtung der Missions-Gesellschaft empfohlen werden.

Die achte Committee berichtete durch ihren Vorsitzer, Pastor Strein, und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Bericht der achten Committee.

No. XXX.—„Ist ein Schreiben des Kirchenraths einer neu errichteten Gemeinde in Manayunk, Philadelphia Caunty, in welchem sie melden, daß sie den Herrn W. B. Rally einstimmig als ihren Prediger erwählt haben."

Beschlossen, daß die Synode damit zufrieden sei.

No. XXXI.—„Ist ein Schreiben besagter Gemeinde, in welchem sie bittet um Aufnahme derselben in die Synode, und um Einsetzung ihres Predigers in sein Amt durch eine Committee—zwei Thaler als Beitrag zur Synodal-Casse übergibt, und der Synode den Segen Gottes zu ihren Berathungen wünscht."

Beschlossen, daß der Wunsch dieser Gemeinde um Aufnahme in die Synode gewährt werde, und daß Pastor J. W. Richards und Pastor Peixoto eine Committee bilden sollen, um Herrn Rally als Prediger jener Gemeinde einzusetzen.

No. XXXII.—„Ist eine Entschuldigung des Herrn A. Biewend, in welcher er ökonomische Verhältnisse als Grund seiner Abwesenheit angibt, Nachricht über den Zustand seiner Gemeinde mittheilt, und seine Amtsverrichtungen anzeigt."

Beschlossen, daß Br. Biewend entschuldigt werde.

No. XXXIII.—„Ist ein Brief von Dr. Hazelius, in welchem er meldet,

1stens: Daß die Missions-Gesellschaft der Synode von Süd-Carolina $250 an unsere Missions-Gesellschaft übersende für unsere Heiden-Mission zu Guntoor, wovon $200 bestimmt sind für die Tilgung der Schuld die auf den Missions-Gebäuden lastet, und $50 verwendet werden sollen nach unserem Gutachten.

2tens: Daß die Synode von Süd-Carolina eine gewisse Anzahl ihrer Verhandlungen vom Jahr 1844 an unsere Synode gesandt habe.

3tens: Daß die Aufmerksamkeit unserer Synode gerichtet werde auf einen Plan für die Zubereitung von Candidaten zum Predigtamt, welchen jene Synode angenommen habe. Irgend ein Rath rücksichtlich desselben wird dankbar angenommen werden. Ihre Committee empfiehlt den Entwurf der Genehmigung der Synode.

4tens: Dr. Hazelius benachrichtigt die Synode, daß er jetzt mit der Herausgabe einer Geschichte der Amerikanischen Lutherischen Kirche beschäftigt ist—wovon eine Probe schon im Standard erschien—rüchsichtlich welchen Werkes er die Unterstützung und Theilnahme unseres Körpers verlangt.

Ihre Committee erlaubt sich anzuführen, daß ein Werk dieser Art in der Lutherischen Kirche sehr nothwendig sei, und daß, nach den schon erschienenen Proben, und dem wohlbekannten Charakter des Verfassers zu urtheilen, sie dieses Werk der Kirche im allgemeinen gerne empfehlen können."

Beschlossen über No. XXXIII.—und zwar

über 1stens: Daß der Correspondirende Secretär der Missions-Gesellschaft an Herrn Dr. Hazelius schreibe, und durch ihn der Missions-Gesellschaft der Synode von Süd-Carolina für ihren brüderlichen und reichlichen Beitrag im Namen unserer Synode herzlich danke, und für die Fortsetzung ihrer Liebe ersuche—

über 2tens: Daß wir die Verhandlungen nicht erhalten, aber uns freuen, daß sie uns zugedacht waren—

über 3tens: Daß die Synode sich freue über jedes christliche Mittel, um junge Männer für das Predigtamt vorzubereiten—

über 4tens: Daß die Synode die Gesinnung der Committee theile, und daher die Geschichte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika, von Dr. Hazelius herausgegeben, der ganzen Kirche herzlich empfehle.

Die neunte Committee, (späterhin gebildet,) berichtete durch Br. Fuchs, und der Bericht wurde angenommen.

Bericht der neunten Committee.

No. XXXIV.—„Enthält die Verhandlungen des 4ten Conferenz-Distrikts in Maytaun, Lancaster Caunty, gehalten den 2ten September, 1844.—Gegenwärtig waren Senior Bätis, Dr. Becker und die Brüder Gerhard und Friedrich."

Indem nichts von besonderer Wichtigkeit enthalten, so war keine weitere Abhgndlung nöthig.

No. XXXV.—„Ist ein Brief des Ehrw. Joseph Groß—worin er wegen Kränklichkeit bittet entschuldigt zu werden, er fügt seinen Amtsbericht hinzu, und sendet $7."

Beschlossen, daß Br. Groß entschuldigt sei.

No. XXXVI.—„Ist ein Brief des Herrn Johann Abele; darin bittet er um Entschuldigung wegen seiner Abwesenheit, weil er jetzt keine Gemeinde bedient, und sich einem andern Geschäfte gewidmet hat. Br. Abele bittet auch um eine ehrbare Entlassung aus dieser Synode, und drückt daher den Wunsch aus, daß sein Brief verlesen werden möchte."

Dieser Brief wurde vorgelesen und darauf

Beschlossen, daß Br. Abele seiner Abwesenheit halber entschuldigt, und daß ihm, seinem Wunsche gemäß, eine ehrbare Entlassung gewährt werde.

No. XXXVII.—„Ist ein Schreiben der Deutsch Evangelisch-Lutherischen St. Michaelis Gemeinde in Harrisburg, Pa., unterschrieben vom sämmtlichen Kirchenrath, worin dieselbe herzlich bittend den Wunsch ausspricht, daß ihr bisheriger Prediger als Glied dieses Ehrw. Körpers aufgenommen werden möchte."

Beschlossen, daß diese Gemeinde und ihr Prediger unter uns aufgenommen werden, sobald das Ministerium den letzteren als Glied erkennen wird.

No. XXXVIII.—„Ist ein Brief des Ehrw. Bruders Brandau, worin er bittet wegen Kränklichkeit entschuldigt zu werden. Er fügt seine Amtsverrichtungen hinzu."

Beschlossen, daß Pastor Brandau entschuldigt werde.

Die Bevollmächtigten an die allgemeine Synode von Ohio wurden jetzt zum Berichten aufgefordert.

Bericht über das Columbus Seminar.

„Indem der Unterschriebene von der Synode als ein Glied des Directoriums vom Columbus Seminar erwählt wurde, und auch als ein Delegat ernannt wurde diesen Ehrw. Körper, bei der besonderen Sitzung der General Synode von Ohio, die in Zanesville, im Juni 1844 gehalten ward, vorzustellen; so bittet er um Erlaubniß achtungsvoll zu berichten:

1stens: Daß in Verbindung mit seinem Collegen, dem Ehrw. Johann Häsbärt, er der Versammlung der Ohio Synode beiwohnte, wo die Delegation von den Brüdern in Ohio brüderlich empfangen und bewillkommt, und herzlich eingeladen wurde an ihren Berathschlagungen Theil zu nehmen.

2tens: In Hinsicht der Pflichten die mit seiner Ernennung als Director des Columbus Seminar verbunden waren, möchte der Unterschriebene melden, daß ohnerachtet die Synode von Pennsylvanien von der allgemeinen Synode von Ohio eingeladen und aufgemuntert wurde, Directoren zu bestimmen in der Leitung des Seminars Theil zu nehmen, und das Interesse dieses Körpers in jenem Institut zu schützen und zu befördern, er dennoch bei seiner Ankunft in Ohio mit Leidwesen und Schmerz erfuhr, daß die Delegation unfähig war in jenem Stande zu handeln, zufolge eines Artikels im Freibrief des Instituts, welcher die Bestimmung von blos a ch t Direktoren erlaubt, und keine vorläufige Schritte wurden gethan, um diesen Artikel so zu verändern, daß jener Theil des Directoriums, von unserer Synode ernannt, welcher die Zahl auf zwölf vermehrt hätte, eingeführt werden konnte.

Nothwendigerweise konnte der Unterschriebene und sein College als Directoren des Seminars nicht handeln—und obschon sie von den Ohio Brüdern liebreich behandelt wurden, und ihnen versprochen ward, daß der untüchtig machende Artikel sobald wie möglich von dem Freibrief ausgestrichen werden sollte, so wird dennoch geglaubt, daß noch nichts bestimmtes gethan worden ist dieses zu bewerkstelligen, und daß daher der Antheil der Synode

von Pennsylvanien in der Leitung des Columbus Seminars bis zu dieser Zeit blos dem Namen nach besteht.

3tens: In Betreff des Verfahrens der allgemeinen Synode von Ohio, in Hinsicht des Columbus Seminars, wird diese Synode achtungsvoll auf die Verhandlungen jenes Körpers hingewiesen.

(Unterschrieben.) Stephan A. Mealy."

Beschlossen, daß dieser Bericht angenommen werde.

Bericht über die Schatzmeisters Rechnung.

„Die Committee dazu ernannt berichtet daß sie dieselbe untersucht, und richtig gefunden habe.

I.—Die Synodal-Casse.—Einnahmen von Juni 1, 1844 bis Mai 18, 1845 ..... $286 25

Die Ausgaben in derselben Zeit $471 37

Folglich übersteigt die Ausgabe die Einnahme um $185 12, welches aus der Missions-Casse genommen und folglich derselben zurückbezahlt werden muß.

II.—Die Missions-Casse.—Einnahmen während derselben Zeit belauft sich auf.....$1577 05½

Ausgaben $1048 50

Bilanz in der Casse $528 55½

Achtungsvoll unterschrieben: C. F. Welden,
F. A. M. Keller,
C. F. Ashmead."

Beschlossen, daß dieser Bericht angenommen werde.

Die Angelegenheit des Emmaus-Waisenhauses zu Middletaun, Pa., wurde der Synode vorgetragen, und nachdem darüber gesprochen ward, wurde

Beschlossen, daß die Brüder Schäffer und Kohler eine Committee sein sollen, um die Angelegenheiten des Instituts zu Emmaus in Middletaun genau zu untersuchen, zu dem Ende einen Advocaten anzustellen, und alles mögliche zu thun, um das Vermögen seinem bestimmten Zweck zu sichern.

Die Examinations-Committee berichtete.

„Folgende Papiere wurden ihr übertragen:

1stens. Schriften des Herrn J. B. Friehe, welcher Licenz ad interim empfing, und um Aufnahme in unser Ministerium anhält. Obgleich mehrere Prediger unserer Verbindung demselben ein günstiges Zeugniß ertheilen, und zwei Gemeinden ihn zu ihrem Lehrer erwählt haben, so kann doch die Committee, nach gewissenhafter Ueberlegung, Herrn Friehe nicht zur Zulassung zum Examen vorschlagen. Es sind nämlich derselben manche Umstände mitgetheilt worden, von denen der Präsident bei Ertheilung der Licenz keine Kenntniß hatte. Die Umstände enthalten zwar keine Anklage gegen den sittlichen Charakter des Herrn Friehe, aber sie zeugen von einer so großen Unklarheit und Unbeständigkeit in seinen religiösen Grundsätzen, daß wir zweifeln müssen, ob derselbe einen heilsamen Einfluß auf irgend eine Gemeinde unserer Kirche werde äußern können.

2tens. Hat die Committee auch die Candidaten-Licenz von Herrn

Sondhaus vor sich gesehen und empfiehlt ihn den Brüdern dieses Körpers, und besonders Herrn Stöver und seinem Delegaten, daß sie ihm einen Wirkungskreis in ihrer Gegend anweisen möchten, wo er für unsere Evangelische Kirche thätig und nützlich sein könnte. Auch empfiehlt sie ihn dem Ministerium zur Aufnahme, wann er seine Entlassung von der West-Pennsylvanischen Synode erhalten habe.

3tens. Ein Gesuch von dem Ehrw. Br. Vogelbach, deutscher Prediger in Harrisburg und der Umgegend, um Aufnahme in unseren Körper. — Diesem Gesuch ist zugleich ein Entlassungsschein von der Maryland Synode beigelegt. Wir schlagen ihn daher dem Ministerium zur Aufnahme vor."

Dieser Bericht wurde zur Erwägung angenommen—und dann

Beschlossen, in Bezug auf Herrn Friehe, daß er nicht zum Examen hinzugelassen werde.

Beschlossen, daß die Angelegenheiten des Herrn Sondhaus und Vogelbach in der Ministerial-Sitzung vorgenommen werden.

Pastor Kohler betete und die Synode brach diese Sitzung auf.

Diesen Abend hielt die Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums ihre Jahresfeier. Siehe dafür die Verhandlungen der Gesellschaft.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens, um 9 Uhr.

Nach Gesang, betete Pastor F. Schmidt, und so wurde diese Sitzung eröffnet.

Es wurde mit dem Verlesen der letzten Sitzung dispensirt.

Bericht der ersten Committee über Verhandlungen; betreffend die Extra-Sitzung der allgemeinen Synode von Ohio, nebst den Verhandlungen der Westlichen Distrikts-Synode von Ohio. „Es befindet sich folgendes darin das Bezug hat auf diesen Ehrw. Körper: daß die Ehrw. Brüder J. Hásbárt und S. A. Mealy als Delegaten dieser erschienen, und als stimmhabende Glieder aufgenommen wurden."

Bericht der zweiten Committee über die Verhandlungen, nämlich: der Synode von Neu-York. Dieser Körper hielt seine 49ste jährliche Sitzung zu Valatie, Columbia Caunty, N. Y., August, A. D. 1844.— Er besteht aus 35 Predigern, 36 Gemeinden, 1123 getauft, aufgenommen von andern Kirchen 36, Communicanten 5421, Sonntags-Schulen 29.— Unser Delegat wurde ganz freundschaftlich empfangen, und Br. Stohlman wurde als Delegat an unseren Körper bestimmt."

Der Delegat von unserer Synode berichtete jetzt seine brüderliche Aufnahme von der Neu-Yorker Synode, und es freute uns dieses zu vernehmen. Mögen diese schönen Verhältnisse ferner- wie früherhin und jetzt, obwalten!

Bericht der dritten Committee über Verhandlungen, und zwar über die 14te Sitzung der Synode von Virginien. „Sie hielt ihre Sitzung im Mai, 1844, zu Winchester. In ihrer Verbindung sind 14 ordinirte Prediger, 4 Candidaten, 39 Gemeinden—getauft 282, confirmirt 300, communicirt 2263—Sonntags-Schulen 20, begraben 43. Beamten:

Ehrw. Davis, Präs., Ehrw. Eichelberger, Sec., Ehrw. Müller, Schatzm. Unsere Verhandlungen wurden empfangen, und brüderlich berücksichtigt."

Die vierte Committee über die Verhandlungen berichtet.—Bericht wurde erwogen. „Die Synode von Nord-Carolina, versammelte sich in Concord, Cabarras Caunty, Nord-Carolina, den 3ten Mai, 1844. Deren Beamten sind: Präsident, Ehrw. Artz, Secretär, Ehrw. S. Rothrock, und Schatzmeister, Herr Johann Shimpoch. Sie besteht aus 8 ordinirten Predigern, und 21 Gemeinden. — Es wurden getauft 194, confirmirt 73, communicirt 1882."

Die fünfte Committee über Verhandlungen, der die Verhandlungen der Maryland Synode übergeben wurden, berichtete. „Diese Synode versammelte sich zu Middletaun, den 18ten October, 1844. Sie besteht aus 27 Predigern. Ihre Beamten sind: Ehrw. S. W. Harkey, Präs., Ehrw. F. W. Conrad, Secr., Ehrw. J. P. Clien, Schatzm. Gemeinden 62, getauft 1106, confirmirt 435, communicirt 6664—Sonntags-Schulen 42. Es ist nichts darin enthalten welches auf unseren Körper Bezug hat."

Bericht der sechsten Committee über Verhandlungen, und zwar über die der Synode von Hartwick, A. D. 1844. „Die Synode versammelte sich im Juni, 1844, zu Danville, Livingston Caunty, N. Y. Ordinirte Prediger 15, Gemeinden 20, getauft 199, confirmirt 161, communicirt 2851. Die Beamten sind: Ehrw. J. Cape, Präs., Ehrw. W. N. Scholl, Secr., Ehrw. M. Stöver, Schatzm. Als Ausnahme verdient Bemerkung, daß bei dieser Synode keine Ministerial-Versammlung gehalten wurde. Der Empfang unseres Protokolls für 1843 wurde erwähnt, und über denselben berichtet. Pastor Scholl wurde zum Abgeordneten an unsere Synode ernannt."

Die siebente Committee über Verhandlungen berichtete, „daß sie die Verhandlungen der Synode des Westens durchsahen, und fanden daß dieselbe ihre 10te jährliche Versammlung zu Fort Wayne, in Indiana Staat, gehalten habe; sich in einem wachsenden Zustande befinde, und jetzt 30 Prediger zähle. Dieser Körper, wie es scheint, ist jetzt noch ungetheilt, und ist eifrig in der Beförderung des Heils unserer Glaubensbrüder im Westen."

Die achte Committee über Verhandlungen, der die Verhandlungen der Synode der Hoch-Deutsch Reformirten Kirche zur Durchsicht gegeben wurde—„berichtet achtungsvoll, daß dieser Körper sich zu Allentaun versammelte, und daß die Beamten derselben gegenwärtig folgende sind: Ehrw. H. Bibighaus, Präs.; Ehrw. J. C. Bucher, corresp. Secretär; W. Gegsen, Schatzm.; Ehrw. S. R. Fischer, stehend. Secretär. In Bezug auf die Correspondenz mit unserer Synode wird es, S. 17, den Delegaten zu unserer Synode zur Pflicht gemacht, nochmals den Gegenstand zur Besprechung vor uns zu bringen, damit wo möglich der von ihrer Synode im Jahr 1843 gemachte Plan ausgeführt werden möge. Es ergibt sich aus den Verhandlungen, daß eine nähere Verbindung mit der Nieder-Deutschen Kirche von ihnen als wünschenswerth angesehen wird, und zum Theil schon angeknüpft ist. Als Delegaten zu unserer diesjährigen Synodalversammlung wurden die Ehrw. T. Leinbach und J. Dubs, und als secundi, die Ehrw. S. Gutelius und J. Geiger ernannt."

Die neunte Committee über Verhandlungen, berichtete über die Verhandlungen der Synode von Pennsylvanien, vom vorigen Jahre,

nämlich 1844, daß, indem die Committee in Betreff des Columbus Seminars bereits Bericht abgestattet habe, sie nichts darin gefunden das nicht schon erwogen worden wäre.

Pastor Augustus Herrman, Glied der Hoch-Deutsch Reformirten Kirche wurde als rathgebendes Glied eingeführt. Auch machte jetzt Pastor Dubs, Delegat von der Synode derselben Kirche an unsere Synode, seine Erscheinung unter uns, und wurde freundschaftlich bewillkommt, und als berathendes Mitglied in unsere Mitte eingeführt.

N. B.—der Secretär wollte bemerken, daß eine Zeitlang nach seiner Heimkunft eine Copie der Verhandlungen der 21sten Versammlung der Synode von Süd-Carolina, ihm von einem Bruder gegeben wurde.—Sie sollen der nächsten Synode vorgelegt werden.

Die Schamokin Gemeinde.

Die Committee, welche beauftragt worden, über einen Brief des Kirchenrathes der Jacobs Kirche in Schamokin, Bericht zu erstatten, legt folgendes hierüber der Ehrw. Synode vor:

„Dieser Brief enthält

1stens: Die Bitte zu bestätigen, daß diese Jacobs Gemeinde schon 30 Jahre mit unserer Synode in Verbindung steht.

Vorgeschlagen, daß dieß dem Wunsche und der Wahrheit gemäß bestätigt werde.

2tens: Die Bitte zu bestätigen, daß der Ehrw. J. P. Schindel, sen., nicht aber diese Jacobs Gemeinde, aus unserer Synodal-Verbindung entlassen worden sei.

Vorgeschlagen, auch dies der Wahrheit gemäß zu bestätigen, indem wohl ein Theil jener Gemeinde im Jahr 1844 um Entlassung aus der Synode angesucht hat, die Synode aber dafür hielt, das Ansuchen jenes Theils der Gemeinde nicht berücksichtigen zu dürfen, indem jener Theil in Lehren und Gebräuchen von unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche abgewichen ist.

3tens: Die Bitte zu bestätigen, daß ihr Prediger, Herr Augustus Bergner, ein wirkliches Glied unseres Ministeriums sei.

Beschlossen, daß dies bestätigt werde.

4tens: Die Bitte zu bestätigen, daß nach der ungeänderten Augsburgischen Confession, welche unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche hauptsächlich zu Grunde liegt, kein Gemeinsglied gehalten sei innerhalb einer bestimmten Zeit das heilige Abendmahl empfangen zu müssen.

Vorgeschlagen, daß auch dieß der Wahrheit gemäß bestätigt werde.

Conrad Miller,
E. Peixoto."

Obiger Bericht wurde zur Erwägung angenommen, und dessen Vorschläge wurden in Beschlüsse von der Synode verwandelt. Und ferner

Beschlossen, daß eine Abschrift von diesem Bericht und dessen Beschlüssen, attestirt von den Beamten und dem Siegel der Synode, abgefertigt, und jener Gemeinde zugesandt werde.

Indem diese Synode, die älteste in unserer Kirche in den Ver. Staaten, bald ein hundert Jahre bestanden haben wird, und ein solcher wichtiger

Zeitpunkt, reich an Erfahrungen von Gottes Gnade und dem Segen des großen Oberhaupts seiner Kirche, nicht ohne dankbare und besondere Anerkennung bleiben sollte, so wurde der Gegenstand vor die Synode gebracht und

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, um Mittel und Wege zur würdigen Feier des Secular-Festes dieser Synode zu berathen, und darüber bei der nächsten Synode zu berichten.

Zu dieser Committee wurden ernannt, die Brüder Dr. Demme, G. A. Reichert und J. W. Richards.

Die Committee, welche die Rechnungen des Präsidenten der Synode zu durchsehen hatte, berichtete „daß sie dieses Geschäfts sich entledigt, und die Rechnung völlig richtig befunden hat."

Dr. Demme berichtete, daß er habe 100 Exemplare von den Liturgien binden lassen, und daß ein neuer Koffer zum Gebrauch des Archivs sehr nothwendig sei.

Beschlossen, daß Dr. Demme gebeten werde zwei gute Koffer für obigen Gebrauch anzuschaffen, und die Kosten aus dem Gelde in seinen Händen zu tilgen.

Beschlossen, daß alle Brüder, die noch im Rückstande für Liturgien sind, hiermit dringend aufgefordert werden, denselben ohne Verzug zu bezahlen.

Davon eigenmächtiger Trennung bestehender Gemeinde-Distrikte gesprochen und auf die traurigen Folgen, welche hieraus für manche Gemeinden hervorgegangen, aufmerksam gemacht wurde, so ward von der Synode

Beschlossen, daß, wenn ein solcher Fall sich ereignen, und eine Gemeinde deshalb klagend vor der Synode erscheinen sollte, die Synode gewiß jede solche Klage beachten und nach ihrer Ordnung entscheiden wird.

Der Gegenstand vom Columbus Seminar wurde der Synode vorgetragen, und nachdem darüber einiges gesprochen wurde, ward

Beschlossen, daß die Verbindlichkeiten, welche wir hinsichtlich des Columbus Seminars übernahmen, wegen Nicht-Erfüllung des Vertrags seitens der allgemeinen Synode von Ohio, hiermit aufgehoben seien.

Die Delegaten an andere Synoden wurden jetzt bestimmt.

An die Lutherische Synode von Neu-York, Dr. Demme, primarius, und Br. Medtart, secundus.

An die Synode von West-Pennsylvanien, Br. Kohler, primarius, und Br. Stöver, secundus.

An die Hochdeutsch Reformirte Synode, Dr. Becker, primarius, und Br. Strein, secundus.

Beschlossen, daß die gewöhnliche Anzahl unserer Verhandlungen

an alle Synoden, mit denen wir in Correspondenz stehen, gesandt werden, so wie auch an alle unsere Theologischen Anstalten. Die Synode freute sich, die Verhandlungen ihrer Schwester-Synoden zu erhalten, so wie auch der freundschaftlichen Verhältnisse, die zwischen allen statt findet. Möge doch das große Oberhaupt seiner Kirche uns so leiten, daß wir bald alle nur „einen Geist und ein Herz" besitzen mögen, und deshalb mit vereinigten Kräften zur Ausbreitung des Reiches Christi und zum Heil unsterblicher Seelen in und außer unseren Gränzen wirken mögen!

Beschlossen, daß die gewöhnliche Zahl der Verhandlungen, nämlich 750 Copien in der Deutschen, und 500 Copien in Englischer Sprache gedruckt werden.

Beschlossen, daß Br. W. B. Rally bestimmt sei, die Verhandlungen ins Englische zu übersetzen.

Die Examinations-Committee für das künftige Jahr wurde jetzt ernannt. Sie besteht aus den Brüdern, Dr. C. R. Demme, F. Schmidt, E. Peixoto, C. Miller und G. Jäger.

Beschlossen, daß der Secretär diesen Abend am Schluß des Gottesdienstes, der Gemeinde zu Reading herzlichen Dank für ihre liebreiche Aufnahme der Brüder im Namen der Synode abstatte.

Endlich schritt die Synode zur Wahl des Orts und der Zeit ihrer nächsten Zusammenkunft. Die Brüder, Ehrw. Kohler und Abgeordneter Jacob Miller wurden als Aufseher über die Wahl ernannt.

Liebreiche Einladungen wurden von Orwigsburg und Libanon erhalten. Nach Zählung der Stimmen ergab es sich, daß Orwigsburg der Ort und Trinitatis Fest die Zeit unserer 99sten Jahres-Versammlung sei.

Nachdem nun die Synodal-Geschäfte glücklich beendiget waren, so naheten sich die Brüder wieder dem Gnadenthron, und vereinigten sich im Gebet mit dem Präsidenten. Die Abgeordneten wurden entlassen, und die Synode vertagte sich.

Ministerial Versammlung.

Mittwoch Nachmittags, Mai 21, um 2 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet vom Präsidenten eröffnet.

Die Berichte über die Candidaten wurden jetzt eingereicht, und gereichten zur Befriedigung des Ministeriums.

Beschlossen, daß eine Ordination diesen Abend statt finde.

Beschlossen, daß die Candidaten Carl L. Erle, Georg A. Wenzel, Carl G. A. Neuman, und Wilhelm B. Rally diesen Abend ordinirt werden.

Beschlossen, daß die Licenzen der Candidaten Nathan Jäger, Petrus L. Oberfeld, Johann C. Schmidt und Augustus Bergner wiederum auf ein Synodal-Jahr erneuert werden.

Beschlossen, daß Pastor Johannes Vogelbach, Seelsorger der deutsch Evangelisch-Lutherischen Sanct Michaelis Gemeinde zu Harrisburg, als Glied dieses Ministeriums aufgenommen werde.

Diesem Beschluß zufolge ist nun auch diese Gemeinde, ihrem Wunsche gemäß, Glied unserer Synode, und es freut uns herzlich, daß sie sich nach ihrer Schilderung in einem so hoffnungsvollen Zustande befindet.

Beschlossen, daß Herr Martin Sondhaus, Candidat der West-Pennsylvanischen Synode, als Glied unserer Synode aufgenommen werde, sobald er eine ehrenvolle Entlassung von der Synode, mit der er jetzt in Verbindung steht, erhalten hat.

Beschlossen, daß der Präsident ihm eine Licenz ad interim ertheile, sobald er Gemeinden innerhalb dem Bezirk dieser Synode empfängt.

Die Verhältnisse des Herrn Sallman, die in der Synodal-Versammlung ins Ministerium verschoben wurden, wurden jetzt besprochen.

Beschlossen, daß Pastor Carl Friedrich Ferdinand Sallman, jetziger Prediger zu Cunningham, Luzerne Caunty, als Glied dieses Körpers angenommen werde.

Beschlossen, daß die Bitte des Herrn Friedrich Wilhelm Husman, zu Fort Wayne, im Staate Indiana, um Erneuerung seiner Licenz, dem Präsidenten zur Entscheidung überlassen werde.

Beschlossen, daß dieselbe Bitte des Herrn Friedrich P. Feysel, von Erie, in Pennsylvanien, ebenfalls dem Präsidenten übertragen werde.

Vorgeschlagen, daß ein jeder Candidat dieses Ministeriums, neben der Predigt und dem Tagebuch, eine Arbeit über ein gegebenes Thema einzureichen hat.

Beschlossen, daß diese Sache zur Ueberlegung bis zur nächsten Jahres-Versammlung des Ministeriums verschoben werde.

Der Ehrw. Wilhelm Pauli, Pastor mehrerer Reformirten Gemeinden in der Umgegend von Reading, wurde dem Ministerium vorgestellt.

Bruder Neumann legte dem Körper einen gewissen casus conscientiae (Gewissens-Frage) vor, worauf wurde

Beschlossen, daß wir es seiner gewissenhaften Ueberzeugung anheim stellen, in Bezug auf die sogenannte Herberts-Gemeinde zu handeln, und ihm hierbei den Rath ertheilen, wenn in der Kirchen-Ordnung besagter Gemeinde etwas enthalten sein sollte, das mit dem Geiste des Christenthums

und unserer Kirche im Widerspruche steht, durch ruhige und liebevolle Vorstellungen auf die nöthigen Veränderungen in derselben hinzuwirken, damit sie mit der Ordnung anderer Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Gemeinden, welche gemeinschaftlich in derselben Kirche anbeten, in schöne Uebereinstimmung kommen mögen.

Diese Frage gab zu einer erbaulichen Unterredung Gelegenheit, die wohl für manchen Bruder segensreich gewesen.

Indem die Ministerial-Geschäfte gleichfalls vollendet waren, so bereiteten sich die Glieder des Körpers zum Aufbruch. Im vollen Vertrauen auf des Herren Wort „als eine Kraft Gottes selig zu machen alle die daran glauben," sangen sie mit vereinigten Herzen:

„Dein Wort, o Herr, laß allweg sein
Die Leuchte unsern Füssen;
Erhalt es bei uns klar und rein,
Hilf daß wir draus genießen
Kraft, Rath, und Trost in aller Noth,
Daß wir im Leben und im Tod
Hierauf beständig trauen."

Nun beugten sie sich noch einmal gemeinschaftlich mit dem Präsidenten im Gebet vor dem Gnadenthron, und dann war auch diese Jahres-Versammlung in der Vergangenheit, nur vor dem Richterthron sich wieder zu vergegenwärtigen! Mögen wir alle in jener Stunde eine gute Rechenschaft davon ablegen können! Amen!

Gott sei Dank, daß wir in dieser Versammlung so viele Freude gehabt haben. Friede und Eintracht und Liebe herrschten in unserer Mitte.— Keine unangenehmen Gefühle wurden erregt—alles schien im Geiste des Meisters, und im Aufsehen auf seinen Segen verrichtet zu werden, und es konnten mit Recht die Worte des Psalmisten angewendet werden: „Siehe, wie fein und lieblich ists, daß Brüder einträchtig bei einander wohnen." Der Herr gebe uns viele so gesegnete Stunden!

Nur ein Umstand störte unsere Freude, und kränkte tief unsere Herzen; —der, der bei unseren vormaligen Versammlungen in Reading uns am ersten begrüßte, und uns am herzlichsten bewillkommte; der, der unseren Seelen so theuer gewesen,—**Mühlenberg**,—einst im engsten Sinn Einer der Unseren, war nicht mehr da, er ruhete im stillen Grabe! Doch wir segneten sein Andenken, weinten über seiner Asche, und trösteten uns mit der frohen Hoffnung eines seligen Wiederfindens.

Diesen Abend predigte Br. C. W. Schäffer in englischer Sprache über 1. Petri 1, 25. Nachher fand die feierliche Handlung der Ordination in der deutschen Sprache statt. Die Candidaten Erle, Wenzel, Neumann und Rally, zufolge des Beschlusses des Ministeriums, traten nun vor den

Altar, und wurden durch Auflegung der Hände der Brüder, (nämlich der Beamten der Synode) auf die Apostolische und in unserer Ordnung vorgeschriebene Weise zu dem Amte, das die Versöhnung predigt, feierlich geweihet. Tiefe Stille und hohe Andacht herrschten in der Mitte der zahlreichen Versammlung, und große Rührung bewegte die Herzen aller Brüder. O Herr, der du uns „zu Christi Dienern und Haushältern über Gottes Geheimnisse gemacht hast," gib du uns auch deines Geistes Beistand von oben herab, daß wir „treu erfunden werden;" denn wir erinnern uns mit Furcht und Zittern, daß „welchen viel gegeben wird, von denen wird auch viel gefordert werden."

Jetzt dankte noch der Secretär, im Namen der Synode, für die herzliche Liebe, welche die Gemeinde zu Reading den Brüdern, während ihres Aufenthaltes daselbst, erzeigte, und entließ sie dann mit dem Neu-Testamentlichen Segen. Ja, liebe Gemeinde, dessen Andenken immer in meinem Herzen grünen wird, in dessen Mitte ich geboren und erzogen—von dessen jüngst-verstorbenem Mühlenberg ich getauft, confirmirt und zu dem Predigtamt bereitet, und von dem, mit der Hülfe deines jetzigen Lehrers, ich im Predigtamt auch ordinirt wurde: ja liebe Gemeinde, möge immer auf dir und den deinigen allen „die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes" ruhen. Amen!

Daß das Vorhergehende so geschehen in der 98sten Synodal- und Ministerial-Versammlung des Evangelisch-Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien, gehalten zu Reading, in der Trinitatis Woche, A. D. 1845, bezeugt

Johann W. Richards,
Secretär des Ministeriums.

Verhandlungen

der Missionsgesellschaft der deutschen Ev. Lutherischen Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

Versammelt zu Reading, Berks Caunty, Pa., vom 17. bis 21. Mai A. D. 1845.

Samstags den 17ten Mai, 1845, versammelten sich die Glieder der Missions-Gesellschaft im Schulhause zu Reading zur Verrichtung ihrer Geschäfte. Da die Beamten noch nicht angekommen waren, so erwählten die anwesenden Glieder folgende Glieder als Beamte pro tem:

F. W. Geissenhainer, Vorsitzer.
C. Miller, Secretär.

Nachdem die Sitzung durch Gebet von Dr. Demme eröffnet worden war, forderte der Vorsitzer die Glieder auf mit den Geschäften voranzuschreiten; worauf Dr. Demme einen Brief des Heidenmissionärs Heyer vorlas.

Dr. Becker verlas sodann einen Brief des einheimischen Missionärs Bartels zu Zanesville, worin er erfreuliche Nachrichten über den Fortgang seiner Gemeinde mittheilte, auch eine Abschrift der Constitution seiner neuerrichteten Gemeinde beifügt.

Beschlossen, daß wir dem lieben Br. Bartels für seine treue Arbeit an seiner Gemeinde danken, und ihm und seiner lieben Gemeinde den ferneren Segen Gottes wünschen.

In Bezug auf Br. Heyer's Brief wurde nun gegenseitig berathen, und die Brüder theilten sich ihre verschiedenen Ansichten über die Mission in Ostindien gegenseitig mit.

Beschlossen, daß die Synode ersucht werde, der Missionsgesellschaft den Dienstag Nachmittag von 1 bis 4 Uhr zu erlauben, und daß sodann der Brief Br. Heyers in Berathung gezogen werden soll.

Die Beamtenwahl wurde nun vorgenommen und lieferte folgendes Resultat:

Senior Bätis, Präsident.
Pastor F. W. Geissenhainer, Vice-Präsident.
" F. Schmidt, Secretär.
" Reichert, correspondirender Secretär.
Doctor J. C. Becker, Schatzmeister.

Direktoren: H. S. Miller, J. W. Reichert, C. F. Stohlman, C. Schäffer, St. A. Mealy, J. Strein, A. Mühlenberg, jr., J. F. Heinitsch, C. Hager, J. Miller, W. Duck. und A. Zeller.

Beschlossen, daß die Jahresfeier unserer Gesellschaft nächsten Dienstag Abend gefeiert werde, und daß wir uns nun bis Dienstag Nachmittag um 1 Uhr vertagen.

Gebet.

Dienstag, Nachmittags um 1 Uhr,

Die Sitzung wurde mit Gebet von Bruder Reichert eröffnet, das

Protokoll der letzten Sitzung vom Secretär vorgelesen und von der Gesellschaft gebilligt.

Dr. Demme überreichte eine Anzahl Copien des Jahresberichtes der Missionsgesellschaft zu Stade in Nord-Deutschland.

Beschlossen, daß wir dieselben mit Dank annehmen, und daß der Secretär angewiesen sei, derselben eine gleiche Anzahl unserer Verhandlungen zuzusenden.

Der Missionsbericht des Missionär Rally in Manayunk, Philadelphia Caunty, Pa., wurde vorgelesen, und derselbe zu fernerer Berathung vorgenommen.

Beschlossen, daß Missionär Rally auch während des nächsten Jahres als Missionär für die Umgegend von Philadelphia beibehalten werde und daß ihm $50 aus der Missionskasse ausgesetzt seien.

Zwei Briefe Bruder Heyer's wurden vom Secretär vorgelesen, der erste geschrieben am 16ten Januar, der zweite vom 16ten Februar, 1845.— In letzt:rem wiederholt Br. Heyer sein Ansuchen im Jahre 1846 nach den Vereinigten Staaten zurückkehren zu dürfen.

Beschlossen, daß die Gewährung dieser Bitte der ausübenden Committee anheim gestellt sei.

Ein Brief eines Herrn Hatzfeld, von Monroe, im Staate Michigan, wurde an die ausübende Committee überwiesen.

Ein Brief des Kirchenraths der Vereinigten Protestantischen Evangelisch deutschen Gemeinde in Cincinnati, worin eine Abschrift eines Kirchenrathsbeschlusses vom 3ten Februar mitgetheilt ist, wurde vom Secretär vorgelesen; dieser Beschluß besagt, daß $25 des in der Gemeinde gesammelten Missionsgeldes zum Ankauf einer Presse für die Mission in Guntoor angewendet werden soll, und von unserem Schatzmeister bezogen werden kann.

Beschlossen, daß wir hiemit besagtem Kirchenrath herzlich danken, und unseren Schatzmeister ersuchen obiges Geld zu beziehen, falls die ausübende Committee sich zum Ankauf besagter Presse entschieden haben wird.

Briefe von Pastor Friedrich Schmidt in Ann Arbour, im Staate Michigan, und dem Herrn Johann Simon Dumper, Missionär der Evangelisch-Lutherischen Synode von Michigan, unter den dortigen Indianerstämmen, wurden verlesen und

Beschlossen, daß die Indianermission auch während des kommenden Jahres empfohlen sei, falls die Mittel dazu ausreichen.

Da verschiedene Glieder dieser Gesellschaft wünschen, daß die Verhandlungen derselben und die Briefe unseres Heidenmissionärs in den Lutheran Observer aufgenommen werden, so sei hiemit

Beschlossen, daß der Herausgeber des Lutheran Observer ersucht sei, die Verhandlungen der Missionsgesellschaft und die Berichte unseres Heidenmissionärs in sein Blatt aufzunehmen.

Der Schatzmeister bemerkte, daß er von der jugendlichen Missionsgesellschaft der Sanct Matthäus und Zions Gemeinde in Philadelphia für Schulen in Ost-Indien $100 erhalten habe, worauf die Missionsgesellschaft beschloß: daß wir uns über die Theilnahme der jugendlichen Missionsgesellschaft der Sanct Matthäus und Zions Gemeinde in Philadelphia herzlich freuen und sie bitten, ihre begonnene Thätigkeit fortzusetzen.

Der Jahresbericht der ausübenden Committee wurde angenommen, worauf sich die Gesellschaft sine die vertagte.

Am Dienstag Abend feierte die Missionsgesellschaft ihre Jahresfeier.— Der Vice-Präsident, Pastor F. W. Geissenhainer eröffnete dieselbe mit Gesang und Gebet; hierauf verlas der Secretär den Jahresbericht der ausübenden Committee in deutscher Sprache.

Neunter Jahresbericht

der ausübenden Committee der Missionsgesellschaft der deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesu Christo! Amen.

Indem Eure ausübende Committee den neunten Jahresbericht der Gesellschaft vorlegt, fühlt sie sich gedrungen, vor allem andern dem Oberhaupt der Kirche, dem Herrn unserem Heilande, herzlich und demüthig zu danken für seine Obhut und Freundlichkeit, die wir auch im verflossenen Jahre so reichlich und unverdient genossen haben. Der Herr hat unsere drei Sendboten am Leben und bei Gesundheit erhalten, und deren Wirken im Stillen gesegnet. Des Herrn Wort wurde gepredigt, und es wird, nach des Herrn Verheißung, nicht leer zurückkommen.

Ueber den Zustand unserer Ostindischen Mission zu Guntoor seid ihr von Zeit zu Zeit durch Missionär Heyer selbst benachrichtigt worden, dessen Briefe Euch in den Kirchenblättern mitgetheilt worden sind.— Verschiedene Gegenstände werden in Bezug auf diese Station Eure Aufmerksamkeit erfordern.

1. Die auswärtige Missionsgesellschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche hat, wie wir bereits im letztjährigen Jahresberichte erwähnten, einen Missionär, W. Gunn nach Guntoor abgeschickt, und wirkt dort auf unserem Missionsgrunde in Vereinigung mit Br. Heyer, ehe der zu Philadelphia mit deren Delegaten abgeschlossene Vertrag von Seiten jener Gesellschaft ratificirt ist. Hoffentlich wird dies von derselben in ihrer jetzigen Sitzung geschehen.

2. Missionär Heyer hat in seinem vorletzten Briefe den Wunsch ausgesprochen zurückkehren zu dürfen, und zwar ist dieser Wunsch in solche Worte eingekleidet, daß wohl von ihm eine Verweigerung kaum erwartet wird, ja kaum beachtet werden dürfte. Er hofft, daß bis zur Zeit seiner Abreise aus Ostindien, im Jahre 1846 sein Mitarbeiter so weit in der Erlernung der Telegoo Sprache vorgeschritten sein werde um die Führung der Mission übernehmen zu können.

3. Missionär Heyer hat der Committee angezeigt, daß Freunde in Ostindien ihm eine Summe Geldes zum Ankauf einer Druckerei für die Mission übermachten, unter der Bedingung, daß wir hier in Amerika den noch fehlenden Betrag von 500 Rupien ($250) zuschießen würden. — Die Gemeinde des Herrn Pastor Raschig in Cincinnati hat zu dem Ende uns brieflich benachrichtigt, sie wolle $25 zum Ankauf der Presse beisteuern, und die noch fehlende Summe kann mit leichter Mühe von der Freigebigkeit christlicher Freunde baldigst erwartet werden, falls die Missionsgesellschaft sich zu Gunsten des Vorschlages erklärt.

Rücksichtlich der einheimischen Mission hat Eure Committee die Ehre zu berichten, daß ihr Briefe des Herrn Pastor Bartels von Zanesville, Ohio, welcher während des verflossenen Jahres Unterstützung aus der Missions-Kasse erhielt, vorliegen, in welchen er uns erfreuliche Nachrichten über seine

Gemeinde mittheilt. Eine backsteinerne Kirche wurde errichtet. Friede und Eintracht herrschen in der Gemeinde, und die Aussichten sind vielversprechend.

Candidat Rally wirkte in der Umgegend von Philadelphia als Missionär; er errichtete eine neue Gemeinde, und hat schöne Aussichten, seinen Wirkungskreis zu erweitern.

Aus diesem kurzen Bericht werdet ihr ersehen haben, daß des Herrn Segen auch im verflossenen Jahre mit uns war. Lasset uns fortfahren im guten Werke, damit viele Seelen in Folge der Arbeit unserer Missionäre in der Ewigkeit sagen können: Wir haben unsere Kleider gewaschen, und unsere Kleider helle gemacht im Blute des Lammes; Darum Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Achtungsvoll der Missionsgesellschaft vorgelegt im Namen der ausübenden Committee, von

Fr. Schmidt, Secretär.

Nachdem dieser Bericht vorgelesen war, hielt Pastor A. Reichert eine Anrede an die Versammlung in deutscher Sprache. Hierauf wurde ein Missionslied in englischer Sprache gesungen, der Jahresbericht in der letzteren Sprache verlesen, so wie eine Anrede von Pastor Medtart gehalten, worauf die Versammlung mit dem Segen entlassen wurde.

Versammlung des Directoriums.

Mittwochs um 12 Uhr,

Der Constitution gemäß versammelte sich das Directorium, um aus seiner Mitte drei Glieder zu wählen, die mit den 5 Beamten die ausübende Committee für das nächste Jahr bilden sollen. Die Wahl fiel auf die Herren A. Mühlenberg, jr., C. Hager und J. Heinitsch, alle aus der Stadt Lancaster, Pennsylvanien.

Daß Obiges also geschehen, bescheiniget

Fr. Schmidt, Secretär.

Anhang.

I. Tabelle.

Ein Verzeichniß der letztjährigen Amts-Verrichtungen der Synode von Pennsylvanien, berichtet zu Reading, A. D. 1845.

Namen der Prediger nach ihrem Ordinations-Alter.	Gem.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begraben.	Schul. Gem.	Schul. Son.	Beiträge. Synodal-Casse.	Beiträge. Missions-Casse.	H. Mis.	Post-Amt der Prediger.
Pastor Johann P. Hecht	1										Easton, Northampton Caunty.
Doctor Jacob Miller	5	238	76	840	95	5	1				Reading, Berks Caunty.
Pastor Daniel Ulrich	6	131	55	986	70	6	2	$2 00	$17 00*		Stouchsburg, Berks Caunty.
Doctor Wilhelm G. Ernst	5	144	86	874	58	3	3	5 00	20 00		Libanon, Libanon Caunty.
Wilhelm Bätis, Senior Minist.	1	36	11	203	9		1	2 50	2 50		Lancaster, Lancaster Caunty.
Pastor F. W. Meendsen	Hat	in 7	Jahr	en nicht	berich	tet.	!!?				Kreidersville, Northampton Co.
Doctor Johann C. Becker	1	112	56	781	51		2	10 00	92 83		Lancaster, Lancaster Caunty.
Pastor J. Nicholaus Hemping	7	125	57	751	16	4	1	2 00	6 00		Berryburg, Dauphin Caunty.
" Georg Minnig, Senior	5										Bernville, Berks Caunty.
" Friedrich Heyer	Hei	den-	Missi	onär.							Guntoor, in Ost-Indien.
" Jacob J. Strein	3	39		167	16		2	3 00	5 00		Lancaster, Lancaster Caunty.
" Friedrich W. Geissenhainer	1	190	32	812	150	1	1				Neu-York Stadt.
" Conrad Miller	6	190	170	1460	67	6		12 00	13 00		Neu-Hanover, Montgomery Co.
" Heinrich G. Stecher	3	60	39	374	25		3	3 55	3 00		Hummelstaun, Dauphin Caunty.
" Samuel Trumbauer	4	88	47	473	28	4	1	5 00	6 27		Leacock Taunschip, Lancaster Co.
" Benjamin German	5	131	94	1324	46	5	2	5 00	5 17		Allentaun, Lecha Caunty.
Doctor Carl R. Demme	1	343	63	1351	136	4	4	48 48	300 00		Philadelphia Stadt.
Pastor Gabriel A. Reichert											Philadelphia Stadt.
" Johannes Stein	6	125	99	840	63		4	2 00	18 00		Jonestaun, Libanon Caunty.

Befindlich unter den Anmerkungen.

(Fortsetzung der I. Tabelle.)

"	Gottlieb F. J. Jäger	8	157	76	1123	45	16	4				Hamburg, Berks Caunty.
"	Wilhelm G. Eyer	5										Catawissa, Columbia Caunty.
"	Johann W. Richards	1	30	7	330	41		2	5	00	35 00†	Germantaun, Philadelphia Caunty.
"	Jesaias Bahl	7	96	68	500	27		2	1	00	1 00	Berwick, Columbia Caunty.
"	Heinrich S. Miller	5	76	39	700	45		2	6	00	17 82	Trappe, Montgomery Caunty.
"	C. Philip Miller	5	85	44	391	42	5	1	1	87	10 00	Bucksville, Bucks Caunty.
"	Wilhelm B. Kämmer	6										Richlandtaun, Bucks Caunty.
"	Josua Jäger	5	125	66	1209	70	5	3	5	00	30 00	Allentaun, Lecha Caunty.
"	Joseph B. Groß	3	25		226	10		1	3	00	4 00	Fayette, Seneca Caunty, N. York.
"	Isaac Röller	8	189	84	1204	38		1				Kutztaun, Berks Caunty.
"	Johann J. Binninger	Ohne Gemeinde.										Cunningham, Luzerne Caunty.
"	Gustavus Schulze	4										Newberry, Lycoming Caunty.
"	Jeremias Schindel	7	131	276	1730	40	7	4	2	00	20 00	Kerns, Lecha Caunty.
"	Marcus Herpel	3										Easton, Northampton Caunty.
"	Engelbert Peixoto	3	52	37	339	28			1	00	15 10	Sumnytaun, Montgomery Caunty.
"	Jacob Medtart	2	18		200	7		2	2	25	10 00	Blue Bell, Montgomery Caunty.
"	Johann Häsbärt											(Ungewiß) Keine Gemeinde.
"	Christian F. Welden	2	11	20	246	16		1	5	27	9 00	Kimberton, Chester Caunty.
"	Andreas Fuchs	5	140	16	613	36	2	3	2	00	2 00	Bath, Northampton Caunty.
"	J. Carl Barnitz	1	27	16	93	8		1	1	00	4 00	Neu-Holland, Lancaster Caunty.
"	Carl W. Schäffer	1	55	16	417	14		1	1	00	64 00¶	Harrisburg, Dauphin Caunty.
"	Friedrich Schmidt	1	17	8	403	2		1	2	00		Boston City, Massachusetts.
"	G. M. Merz	4	34	21	133	8		1	1	50	2 00	Lingelstaun, Dauphin Caunty.
"	Wilhelm G. Minnig	4	111	38	373	60		3	2	75	26 00	Pottsville, Schuylkill Caunty.
"	Carl F. Stöver	6	103	24	450	37		4	2	00		Milton, Northumberland Caunty.
"	Daniel Kohler	5	40	41	410	12		2	2	00	2 00	Kutztaun, Berks Caunty.
"	August T. Geissenhainer	3	Erst angetreten.						2	50		Reading, Berks Caunty.
"	Leonhard Gerhard	5	73	27	673	29		2	1	00	15 00	Elizabethtaun, Lancaster Caunty.
"	G. H. Brandau	1	29		329	9	1	1				Chambersburg, Franklin Caunty.

									1	00	1 00	Zanesville, Ohio.

"	Stephan A. Mealy	1	6	2	40			1	1 00	1 00	Zanesville, Ohio.
"	Augustus Gockelin										(Ungewiß) Keine Gemeinden.
"	Christoph G. Friedrich	6	69	72	603	35	2		2 62	8 00	Brickersville, Lancaster Caunty.
"	A. Christoph Georgii	4	66		159	23		1		5 50	Tamaqua, Schuylkill Caunty.
"	Adolph T. Biewend	1	26	4	71	19					Waschington City, D. C.
"	Ernst Augustus Bauer	4	105	61	441	28	2	3	3 50	4 00	Ost-Penn, Carbon Caunty.
"	F. A. Mühlenberg Keller	Sie	heDr	Jaco	b Mille	r's B	erich	t.			Reading, Berks Caunty.
"	Carl Fr. Ferd. Sallman	3									Cunningham, Luzerne Caunty.
"	Johann Vogelbach	4									Harrisburg, Dauphin Caunty.
"	Carl L. Erle	4	27	13	90	3	4				Cherry, Lycoming Caunty.
"	Georg A. Wenzel	2	55	28	403	45		3		14 00	Hecktaun, Northampton Caunty.
"	Christoph G. A. Neumann	7	103	45	550	23	10	4	1 00	3 76	Line Mountain, Northampton Co.
"	Wilhelm B. Rally	1	11		66			2	2 00	6 00	Philadelphia Stadt.
Cand.	Nathan Jäger	6	69	49	500	15	4	1	5 00	14 00	Orwigsburg, Schuylkill Caunty.
"	Petrus L. Oberfeld	2	49	26	200	11	3	2	1 10	4 00	Weißenburg, Lecha Caunty.
"	Johann C. Schmidt	4	27	21	382	5		1			Bernville, Berks Caunty.
"	Augustus Bergner	4	32		150						Schamokin, Northumberland Co.
"	Friedrich P. Feysel										Erie, Erie Caunty.
"	Wilhelm Fr. Husman										Fort Wayne, Indiana Staat.
"	J. Martin Sondhaus										
68 Prediger.		224	4221	2130	26983	1661	99	87	$166 80	$815 95	
N. B.—Die Gemeinden die dieses Jahr nicht berichteten, haben letztes Jahr folgendes berichtet:			1077	415	5291	335	16	9		$436 51	
	Zusammen.	224	5298	2545	32274	1996	115	96	$166 80	$1252 46	Total für Missionen dieses Jahr.

Anmerkungen.

*Hievon sind $2 für die Heiden-Presse.

†Es wurden auch von Br. Richards, am 22sten Februar, bezahlt ohne das obige, von seiner Gemeinde, $7 für die Heidendruckerei, und von seiner Jugendlichen Missions-Gesellschaft $5 für Sonntags-Schulen in der Heiden-Mission. Die $35 in der Tabelle waren von seiner Erziehungs-und Missions-Gesellschaft.

(Beschluß der Anmerkungen.)

¶In dem Bericht von A. D. 1844 wurde Br. Schäffer's Beitrag dem Secretär unrichtig angegeben.—Es hätte heißen sollen $40 62½ wie in des Schatzmeisters Buch, anstatt $26 62½ wie es gedruckt wurde.

Empfangen von Christian Pretz von der Zions Gemeinde zu Allentaun, 2 Thaler für Missionen.

Empfangen von Georg Keiser von Womelsdorf für die Druckerei in Ost-Indien unter den Heiden, 5 Thaler.

Empfangen von der Evangelisch-Lutherischen St. Matthäus Gemeinde (Stohlman's) zu Neu-York, für Schulen in Ost-Indien, Heiden-Mission $12 36.

Empfangen von der Jugendlichen St. Michaelis Missions-Gesellschaft zu Philadelphia, für Schulen in der Heiden-Mission 100 Thaler.

Collekte zu Reading, bei der Jahres-Feier der Synodal-Missions-Gesellschaft, 36 Thaler und 86 Cents.

Jährliche Beiträge von den Gliedern der Synodal-Missions-Gesellschaft, bei der Synodal-Versammlung, einbezahlt 33 Thaler.

Empfangen auf October 23, 1844, von den Pastoren D. P. Rosenmiller und E. Greenwald für die Heiden-Mission 10 Thaler.

" Januar 23, 1845, von der Missions-Gesellschaft in Süd-Carolina, für die Heiden-Mission 100 Thaler.

" Februar 24, 1845, von Pastor Baßler für eine Druckerei in Guntoor 6 Thaler und für Schulen daselbst auch 6 Thaler.

" März 14, 1845, von Pastor Greenwald für eine Druckerei in Guntoor 16 Thaler und 50 Cents.

" April 21, 1845, von der Sonntags-Schule in Neu-Holland für Schulen in Guntoor 5 Thaler und 62½ Cents.

" Mai 27, 1845, von Pastor Wyneken von seiner vorigen Gemeinde in Fort Wayne, für Missionen 11 Thaler und 89 Cents, und von seiner jetzigen Gemeinde in Baltimore, für Missionen 77 Thaler und 28 Cents.

" Mai 17, 1845, durch Dr. Demme, die Kosten der Versendung der Kiste von Indien nach Gettysburg 4 Thaler.

" Mai 17, 1845, zurückbezahlt von Pastor S. A. Mealy, unserem Delegat an die letztjährige Synode von Ohio 5 Thaler.

" Mai 17, 1845, für den Verkauf einer Synodal-Ordnung 18 Cents.

Hievon sind 275 Thaler und 48 Cents für die Heiden-Mission ausschließlich, und 161 Thaler und 3 Cents für Missionen im allgemeinen. Füge hinzu für Missionen im allgemeinen bezahlt während der Synode 815 Thaler und 95 Cents.

Im ganzen für beide Missionen während dem Jahre 1252 Thaler und 46 Cents.

Manche Gemeiade und Prediger haben ihre Pflicht ganz versäumt in Hinsicht der Missions-Sache, indem sie gar nichts sammelten—ander haben nur wenig beigetragen. Würden alle dem Beispiel einiger Gemeinden nachgeahmt haben, nach Kräften, so würden unsere Beiträge unseren Bedürfnissen angemessener gewesen sein. Manche Gemeinden haben aber auch für Erziehungs und der gleichen wohlthätige Zwecke das ihrige mit beigetragen, doch möge der Herr „diese geringe Gabe nicht verachten."

II. Tabelle.

Ein alphabetisches Verzeichniß der zu der Synode gehörigen Prediger, nebst dem Postamte und den Gemeinden eines jeden Predigers.

Namen der Prediger, alphabetisch geordnet.	Namen des Postamts.	Gemeinden	Namen der Gemeinden.
B.			
5. Bätis W., Se. Mi.	Stadt Lancaster	1	Zions Gemeinde zu Lancaster (deutsch.)
23. Bahl Jesaias	Berwick, Columbia Co.	8	Berwick, Briarcreek, Mifflin, St. Paul, Orangeville, Newport, Nescopeck, (Wapwallopeck.
39. Barnitz J. Carl	Neu-Holland, Lancaster	1	Neu-Holland.
54. Bauer E. A.	Ost-Penn, Carbon	4	Weißport, St. Paulus, West-Penn, Ost-Penn.
7. Becker J. C. D. D.	Stadt Lancaster	1	Dreieinigkeit's zu Lancaster.
65. Bergner A.	Schamokin, Northumbl.	4	Klein Mahony, St. Petrus, St. Jacob's, Union.
53. Biewend A. L.	Stadt Washington D. C.	1	Deutsch-Lutherische zu Waschington, D. C.
30. Binninger J. J.	Cunningham, Luzerne		Ohne Gemeinde.
48. Brandau G. H.	Chambersburg, Frankn.	1	Deutsch-Lutherische zu Chambersburg.
D.			
17. Demme C. R. D. D.	Stadt Philadelphia	1	St. Michaelis, Zions und St. Paulus Kirche—eine Gemeinde.
E.			
58. Erle Carl L.	Cherry, Lycoming Co.	4	Zion, Belatimer, Friedens, Christus.
4. Ernst W. G. D. D.	Libanon, Libanon	5	Libanon, Myerstaun, Campbellstaun, Millerstaun, Bindnagels.
21. Eyer W. G.	Catawissa, Columbia	5	Catawissa, Bloomsburg, Roaringcreek, Fischer's, Mahoning.
F.			
66. Feysel F. P.	Erie, Erie Co.	1	Deutsche Gemeinde zu Erie.
51. Friedrich C. G.	Brickersville, Lancaster	6	Warwick, Kieselberg, Schwamm, Manheim, Weißeichen, Muddy Creek.
38. Fuchs Andreas	Bath, Northampton	5	Bath, Union, St. Johannis, Plainfield, Unter-Mount Bethel.

			(Fortsetzung der II. Tabelle.)
	G.		
12.	Geissenhainer F.W.	Stadt Neu-York	1 Evangelisch-Lutherische in Neu-York.
46.	Geissenhainer A.T.	Reading, Berks	3 Oley, Friedensburg, Englische zu Hamburg.
52.	Georgii A. C.	Tamaqua, Schuylkill	4 Tamaqua, Lausanne, Lewistaun, Summit.
47.	Gerhard Leonhard	Elizabethtaun, Lancr.	5 Christus, Maytaun, Mountjoy, Bainbridge, Colebrook.
16.	German Benj.	Allentaun, Lecha	5 Ober-Saucon, Unter-Saucon, Salzburg, Ober-Milford, Millerstaun.
50.	Gockelin A.	In Ohio, ungewiß wo	Keine Gemeinde.
28.	Groß Joseph B.	Fayette, Seneca, N. Y.	3 Seneca, Christus, Elsaß.
	H.		
36.	Häsbärt John	ungewiß, letzt. Baltimore	Ohne Gemeinde.
33.	Herpel Markus	Easton, Northampton	3 Forks, Saucon, Ober-Mount Bethel.
1.	Hecht John P.	Easton, Northampton	1 St. Johannis zu Easton.
8.	Hemping J. N.	Berryburg, Dauphin	7 Bender's, Krebs, Steinthal, Schwabencreek, Trexler, Keßler, Snyderstaun.
10.	Heyer F., Mission.	Guntoor, Ost-Indien	
67.	Husman W. F.	Fort Wayne, Staat Ja.	Erst angenommen.
	J.		
20.	Jäger G. F. J.	Hamburg, Berks	8 Hamburg, (deutsch) Zions, Friedens, Paul, Bethel, Jacobus, Krell's.
27.	Jäger Josua	Allentaun, Lecha	5 Allentaun, Christus, Friedens, ꝛc.
62.	Jäger Nathan	Orwigsburg, Schuylk.	6 Orwigsburg, Sommerberg, Friedensburg, Klein-Schuylkill, Zion, McKeansburg.
	K.		
26.	Kämmer W. B.	Richlandtaun, Bucks	6 Flatland, Hilltaun, Bergstraße, Bedminster, Williamstaun, ꝛc.
55.	Keller F. A. M.	Reading, Berks	Englischer Prediger in der Dreieinigkeits Kirche in Reading.
45.	Kohler Daniel	Kutztaun, Berks	5 Kutztaun, Bern, St. Paulus, Preißtaun, Ober-Milford.
	M.		
49.	Mealy S. A.	Zanesville, Staat Ohio	1 St. Johannes, englische Kirche zu Zanesville, Ohio.
35.	Medtart Jacob	Blue Bell, Montgomery	2 St. Johns in Whitpain und St. Petrus.
6.	Meendsen F. W.	Kreidersville, Northa.	(Hat in 7 Jahren nicht berichtet.!!?)
42.	Merz G. M.	Linglestaun, Dauphin	4 Wenrich's, Moria, ꝛc.
13.	Miller Conrad	Neu-Hanover, Mont.	6 Falkner-Schwamm, Amity, Boyers, Pottstaun, Sassaman's, Kielers. (Pottstaun.

24. Miller H. S.	Trappe, Montgomery	5	Augustus zu Trappe, Christus zu Towamencin, Union zu Limerick, Jerusalem,
2. Miller J. D. D.	Reading, Berks	5	Dreieinigkeit's zu Reading, Sinking-Spring, Elsaß, Schwarzwald, Spieß.
25. Miller C. P.	Bucksville, Bucks	5	Nockamixon, Tinicum, Durham, Springfield.
9. Minnig Georg	Bernville, Berks	5	Zion, Bellman, Epler's Gernand's, ꝛc.
43. Minnig W. G.	Pottsville, Schuylkill	4	Pottsville, Jerusalem, Minersville, Port Carbon.
N.			
60. Neumann C. G. A.	Line Mountain, Northa.	7	Klinger's, Arz, Tiefencreek, Klein-Mahony, Hochwärter's, Miller's, Herber's.
O.			
63. Oberfeld P. L.	Weißenburg, Lecha	2	Lynntaun, Langschwamm.
P.			
34. Peixoto E. P. C.	Sumnytaun, Montg.	3	Alt-Goschenhoppen, Indianfield, Toheck.
R.			
61. Rally W. B.	Manayunk, Philada.	1	Manayunk, und Missionär zu Kensington, Sunville und Port Richmond ꝛc.
18. Reichert G. A.	Stadt Philadelphia		(Siehe Dr. Demme,) zweiter Prediger in derselben Gemeinde zu Philadelphia.
22. Richards J. W.	Germantaun, Philada.	1	St. Michaelis zu Germantaun.
29. Röller Isaac	Kutztaun, Berks	8	Mosillem, Cortaun, Merz, Langschwamm, Maxatawny, Albany, Erfurd, Fogelsville.
S.			
56. Sallman C. F. F.	Cunningham, Luzerne		(Erst in die Synode aufgenommen.)
40. Schäffer C. W.	Harrisburg, Dauphin		Zion, Englisch Lutherische zu Harrisburg.
32. Schindel Jeremias	Kerns, Lecha	1	Jordan, Trexlerstaun, Ziegel, Union, Weißenburg, Lowhill, Heidelberg.
41. Schmidt F., Ed. Kz.	Stadt Boston, Mass.	7	Deutsch Evangelisch-Lutherische.
64. Schmidt Joh. C.	Bernville, Berks	1	Neu-Jerusalem, St. Michaelis, Nordkill, Christus.
31. Schulze Gustavus	Newberry, Lycoming	4	Emanuel, Nippenose, Dreieinigkeit, Newburg.
68. Sondhaus J. M.	Ungewiß, keine Stelle	4	Ohne Gemeinde.
14. Stecher H. G.	Hummelstaun, Daup.	3	Zions zu Hummelstaun, Bergkirche, Shupe's.
19. Stein Johann	Jonestaun, Libanon	6	Jonestaun und Umgegend.
44. Stöver Carl F.	Milton, Northumb.	6	Zions zu Milton, St. Johannes, Paradies, Friedens, Fulmer, Harmony.
11. Strein J. J.	Stadt Lancaster	3	St. Michaelis zu Strasburg, Zion zu Marietta, St. Johannes,

(Beschluß der II. Tabelle.)

T.			
15. Trumbauer S.	Leacock, Lancaster	4	Zion, Centre, Bergstraß, Reamstaun.
U.			
3. Ulrich Daniel	Stouchsburg, Berks	6	Tulpehocken, Womelsdorf, Heidelberg, Röhrersburg, Rieth's, Neumanstaun.
V.			
57. Vogelbach Johann	Harrisburg, Dauphin	4	St. Michaelis (deutsch) zu Harrisburg, Ober-Swatara, Middletaun, Zion in Cumberland Taunschip.
W.			
37. Welden C. F.	Kimberton, Chester	2	St. Petrus, zu Pikeland, Zion zu Vincent.
59. Wenzel G. A.	Hecktaun, Northampt.	2	Trockenland, in Northampton Caunty.
Im Ganzen 68 Pred.			

N. B.—1. Die Zahlen welche den Namen der Prediger vorangehen bedeuten, daß diese ihre Stelle der Ordnung zufolge sein würden in einer Liste nach dem Alter im Amte berechnet.

Obige Liste ist so vollkommen als sie unter obwaltenden Umständen gemacht werden konnte.

2. Indem in der einzigen Tabelle die bisher in unseren Verhandlungen erschien, kein Raum war die Namen der Gemeinden anzuführen, so fand ich es für gut ein zweites Verzeichniß aufzusetzen.

3. Es könnte vielleicht „das Postamt" beim Namen der Prediger, die bei der Eröffnung der Synode gegenwärtig waren, wegfallen, und blos in der ersten und zweiten Tabelle beibehalten werden.

III. Tabelle.

Verzeichniß der zur Synode von Pennsylvanien gehörigen Gemeinden, nach den Caunties geordnet.

A.

Im Staate Pennsylvanien.

Berks Caunty.

Amity, Boyerstaun, Bergkirche.
Forrest, Alleghany, St. Johannis.
Hamburg, (deutsch.)
Hamburg, (englisch) Oley, Friedensburg, Bern, Bernville.
Kutztaun, Bern, St. Paulus, Preißtaun.
Mosillem, Cortaun, Merz, Langschwamm, Albany, Hereford, Maxatawny.
Nordkill, St. Michael, Christ, Neu-Jerusalem.
Reading, (Dreieinigkeit) Spieß, Elsaß, Schwarzwald, Sinking-Spring.
Tulpehocken, Womelsdorf, Heidelberg, Rieths, Röhrersburg, Neumannstaun.
Zion, Belmann, Epler, Gernant.
Langschwamm.

Bucks.

Nockamixon, Tinicum, Springfield, Durham.
Flatland, Hilltaun, Bergstraße, Bedminster.
Tobeck.

Carbon.

Lausanne.
Weißport, Ost-Penn, St. Paulus.

Chester.

Pikeland, (St. Petrus) Vincent, (Zion).

Columbia.

Berwick, Briarcreek, Mifflin, Orangeville, (St. Paulus.)
Bloomsburg, Catawissa, Fischer, Mahoning, Roaringcreek.

Dauphin.

Harrisburg (Zion, englisch.)
Harrisburg, (St. Michael, deutsch,) Ober-Swatara, Middletaun, Cumberland, (Zion.)
Hummelstaun, (Zion,) Bergkirche, Shupes.
Wenrichs, Moria.
Bender, Krebs, Steinthal, Schwabencreek, Keßler, Trexler, Snydertaun.

Erie.

Erie.

Franklin.

Chambersburg.

Lancaster.

Elisabethtaun, (Christus,) Maytaun, Mountjoy, Bainbridge, Coldbrook.
Lancaster, (Dreieinigkeit.)
Lancaster, (Zion, deutsch.)
Neu-Holland.

Reamstaun, Centre, Bergstraße, Zion.
Straßburg, (St. Michaelis,) St. Johannis zu Marietta, Zion.
Warwick, Manheim, Kieselberg, Muddycreek, Weißeichen, Schwamm.

Libanon.

Jonestaun und Umgegend.
Libanon, Meyerstaun, Campbellstaun, Bindnagel, Millerstaun.

Lecha.

Allentaun, Christus, Friedens, Macungie, Rittersville.
Jordan, Trexlerstaun, Ziegel, Union, Weißenburg, Lowhill, Heidelberg.
Lynntaun.
Ober-Saucon, Salzburg, Ober-Milford, Millerstaun.
Fogelsville.
Ober-Milford. (neue Kirche.)

Luzerne.

Cunningham.
Nescopeck, Neuport, Wapwallopeck.

Lycoming.

Emanuel, Nippenose, Dreieinigkeit, Neuburg.
Zion, Bellatemer, Friedens, Christus.

Montgomery.

Alt-Goschenhoppen, Indianfield, (Toheck, in Bucks.)
Falknerschwamm, Sassaman, Kieler, Pottstaun.
Trappe, (Augustus,) Christus, Union, Jerusalem, Pottstaun.
Whitpain, (St. Johannis,) St. Petrus.

Northampton.

Bath, Union, St. Johannis, Plainfield, Unter-Mount-Bethel.
Easton, (St. Johannis.)
Forks, Saucon, Ober-Mount-Bethel.
Kreidersville.
Trockenland.
Nieder-Saucon.
Williamstaun.

Northumberland.

Klein-Mahony, St. Petrus, Schamokin, (St. Jacob,) Union.
Klinger, Arz, Tiefencreek, Klein-Mahony, Hochwärter, Millers, Herbers.
Zion, St. Johannis, Paradies, Friedens, Fulmer, Harmony.

Philadelphia.

Zions und St. Michaelis-Gemeinden zu Philadelphia, (3 Kirchen: St. Michaelis, Zion, St. Paulus.)
St. Michaels, zu Germantaun.
Manayunk, nebst der Mission zu Kensington, Sunville und Port Richmond.

Schuylkill.

Orwigsburg, Sommerberg, Friedensburg, Klein-Schuylkill, Zion, McKeansburg.
Pinegrove, Hetzels.

Pottsville, Jerusalem, Minersville, Port-Carbon.
Tamaqua, Lewistaun, Summit.
West-Penn.
Zion, Friedens, St. Paulus, St. Jacob, Bethel, Kroll.

B.

In den benachbarten Staaten.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde,	Neu-York.
Seneca,	Fayette Co., Neu-York.
Elsaß,	
Christus,	
2te Deutsch-Lutherische Gemeinde,	Baltimore, Md.
Deutsche Lutherische Gemeinde,	Boston, Mass.
Deutsche Lutherische Gemeinde,	Washington, D. C.
St. Johannis, (Englisch.)	Zanesville, Ohio.

N. B.—Es mögen einige Irrthümer sich in diesem Verzeichniß befinden.—Sollte es so sein, so kann es bei der nächsten Synode vervollkommnet werden. Ich glaubte es wäre gut ein solches Verzeichniß den Verhandlungen hinzuzufügen. In der Verfertigung desselben erfreute ich mich der Hülfe des Br. Rally.

Der fremde Leser muß nicht denken, daß diese Liste alle die Ev. Lutherischen Gemeinden enthält, die sich im Staate Pennsylvanien befinden. Es gibt noch 4 andere Synoden, die zusammen eben so viel, wenn nicht noch mehr, Lutherische Gemeinden in sich schließen.

IV. Tabelle.

Predigerlose Gemeinden im Synodalbezirke von Pennsylvanien.

Pinegrove,	Schuylkill Caunty.
Hetzel,	

N. B.—Obiges Verzeichniß ist unvollständig. Es enthält nur was der Secretär sich selbst erinnert. Eine solche Liste sollte nothwendigerweise bei jeder Synode geführt werden. Ich habe daher die Freiheit genommen eine anzufangen.

V. Tabelle.

Verzeichniß der neuen Gemeinden und Kirchen die im letzten Synodal-Jahre gegründet worden sind.

Ort.	Gemeinde.	Kirche.	Prediger.
Manayunk,	Philada. Co.	1 Kirche gemiethet.	Ehrw. Wm. B. Rally.
Orwigsburg,	Schuyl. Co.	1	Ehrw. A. T. Geissenhainer.

Diese Liste ist unvollständig. Sollte sie nicht geführt werden? wie wollen wir sonst unseren Fortgang in dieser Hinsicht lernen.

VI. Tabelle.

Ein Verzeichniß der Ev. Lutherischen Synoden in den Ver. Staaten, nebst ihren Amtsverrichtungen u. s. w.—nach ihrem Alter geordnet.

Namen der Synoden.	Jahr ihrer Entstehung.	Jahr d. Amtsverricht.	Zahl d. Prediger.	Zahl d. Gemeind.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Namen der Präsidenten.	Postamt der Präsidenten.
1. Das Ministerium von Pennsylvanien,	1748	1845	68	224	5298	2545	32274	Jacob Miller, D. D.	Reading, Berks Co. Pa.
2. Das Ministerium von Neu-York,	1795	1844	35	36	1123	364	5421	H. N. Pohlman, D. D.	Albany, Neu-York.
3. Die Synode von Nord-Carolina,	1803	1844	11	21	194	73	1882	Ehrw. Wm. Artz,	Holts, Orange Co. N. C.
4. Die allgemeine Synode von Ohio,	1818							" J. Wagenhals,	Lithopolis, Fairfield Co. O.
5. Die Synode von Maryland,	1820	1844	30	62	1136	525	6664	" S. W. Harkey,	Frederick City, Maryland.
6. Die General-Synode,	1821								
7. Die Synode von Süd-Carolina,	1824	1844	29	36	469	413	2782	J. Bachman, D. D.	Charleston City, S. C.
8. Die Synode v. W. Pennsylvanien,	1825	1844	48	128	2188	1388	14053	Ehrw. A. H. Lochmann,	York, York Co., Pa.
9. Die Synode von Virginien,	1829	1844	18	39	282	312	2263	" J. B. Davis,	Newtaun, Virginia.
10. Die Synode von Hartwick,	1831	1843	15	25	485	556	3669	" Thomas Cape,	Athens, Neu-York.
11. Die Synode d. östlichen Bezirks v. O.	1831	1843	14	75	1266	617	8703	" C. G. Schweizerbart	Zelienopel, Pa.
12. Die Synode d. westlichen " "	1831	1844	43	117	1581	663	12011	" H. Heinke,	Miamisburg, Ohio.
13. die Synode des Westens,	1835	1844	28	44	466	185	2872	" F Springer.	Springfield, Illinois.
14. Die englische Synode v. Ohio, verbunden m. d. allgem. Synode v. Ohio,	1836								
15. Die englische Synode v. Ohio, nicht verbund. m. d. allgem. Synode v. O.,	1840	1844	40	117	1166	1484	5978	" F. J. Ruth,	Bucyrus, Ohio.
16. Die Synode von Ost-Pennsylvania,	1842	1844	24	45	673	333	5207	" J. P. Schindel,	Sunbury, Pa.
17. Die Synode von Allegheny,	1843	1843	16	62	873	1048	5276	" J. Martin,	Hollidaysburg, Pa.
18. Die Synode v. westlichen Virginien,	1843	1844	7	17	87	57	1044	" Jacob Scherer,	Wythe Co., Virginia.
19. Die Synode von Michigan,	1843								
20. Die Synode von Miami,	1844	1845	12	32	176	176	1723	" C. F. Schäffer,	Lancaster, Ohio.
21. Die Frankean Synode,		1844	21	40	423	972	7126	" R. Van Alstine,	Minden, Neu-York.
22. Die Tennessee Synode,									
Synoden 22.			459	1120	17886	11711	118948		

N. B.—Dieses Verzeichniß ist unvollkommen, indem in allen Synoden manche Prediger pflichtwidrig handelten, indem sie ihre Amtsverrichtungen nicht berichteten. Es ist bedauerungswürdig, denn dadurch kann man zu keiner völligen Gewißheit des status ecclesiae gelangen. Ich habe in den Bericht alle Synoden, ob von uns anerkannt oder nicht, eingeschlossen, damit es vollständiger werde. Es wäre leicht denselben jedesmal fortzusetzen.

Ich habe nun meine Pflicht als Secretär ausgeführt—die Tabellen die zum erstenmal den Verhandlungen hinzugefügt werden, habe ich mit Mühe aufgesetzt, und die Brüder werden es hoffentlich mit Liebe annehmen. Möge der Herr seinen Segen euch allen schenken. J. W. Richards, S. M.

[illegible] der Synode von Pennsylvanien.

[illegible]ller, von Reading — Präsident.
[illegible] J. W. Richards, von Germantaun — Secretär.
[illegible] J. C. Becker, von Lancaster — Schatzmeister.

Beamten der „Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums von der Synode von Pennsylvanien."

[illegible] Senior Wm. Bakis, von Lancaster — Präsident.
[illegible] Weissenbainer, von N. [illegible] Präs.
[illegible]aidt, von der Stadt [illegible] Secretär.
[illegible]ichert, von Philadelphia — [illegible] Secretär.
[illegible]ker, von Lancaster — Sch[illegible]

[illegible] Versam[illegible]
[illegible]ngsburg,
[illegible]
[illegible]